

Jahresbericht
2025/2026

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 7. SEPTEMBER 2026 | BERLIN



Inhalt

Vorwort		Gesprächskreise	42
von Prof. Dr. Ines Zenke	2	Im Dialog mit der Politik	46
Präsidium		10. Mitgliederversammlung 2025	48
Geschäftsführendes Präsidium	4	Wirtschaftskonferenz 2025	50
Erweitertes Präsidium	6	Parlamentarischer Abend 2026	54
Politischer Beirat	7	Veranstaltungen in Berlin und den Regionen	56
Wissenschaftlicher Beirat	8	Delegationsreise Brüssel 2026	60
Netzwerk Women in Lead	9	Netzwerke und Netzwerken	62
Das Junge Wirtschaftsforum	11	Afterwork	64
Die Arbeit der Fachforen	12	Die Geschäftsstelle	66
Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration	14	Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	68
Digitales	16	Auszug aus dem Medienspiegel	72
Energie und Klima	18	Buchvorstellung »Germanomics«	74
Europa und Außenwirtschaft	20	Blog politische Ökonomie	75
Finanzen und Kapitalmarkt	22	Mitglieder des Politischen Beirats	76
Gesundheitswirtschaft	24	Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats	78
Handel und Konsumgüter	26	Über das Wirtschaftsforum der SPD e.V.	79
Kommunales	28	Datenschutzbericht	80
Kultur- und Kreativwirtschaft	30	Impressum	U3
Mobilität und Infrastruktur	32		
Ressourcen und Nachhaltigkeit	34		
Sicherheit	36		
Stadtentwicklung, Bau und Immobilien	38		
Tourismus	40		

Prof. Dr. Ines Zenke
Präsidentin des Wirtschaftsforums
der SPD e.V.



Vorwort

Liebe Mitglieder,

wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, ist nicht nur die schwarz-rote Bundesregierung seit anderthalb Jahren im Amt. Auch die letzte Mitgliederversammlung ist schon wieder ein Jahr her. Seitdem ist viel passiert – in der Politik sowie bei uns im Verband!

Kurz vor der Sommerpause hat die Koalition beachtliche Kataloge zur Reform der Rente, der Gesundheitsfinanzierung und mit dem »Programm für Aufschwung und Beschäftigung« vom 2. Juli auch gute Punkte zum zentralen Thema Bürokratieabbau und Verfahrensbeschleunigung auf den Weg gebracht. Das kann was werden. Jetzt also bitte Ärmel hoch und umsetzen!

Das gilt natürlich auch für den Koalitionsvertrag, der noch längst nicht abgearbeitet ist. Auch das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität war eine wichtige Weichenstellung. Und doch, die Stimmung in der deutschen Wirtschaft ist nicht gut. Die Konjunktur kommt nicht in Schwung, eine Krise löst die andere ab. Die Bundesregierung steht vor zahlreichen großen Herausforderungen und steckt fest im Reform-Ankündigungs-Modus, ohne dass der große Wurf schon zu erkennen wäre. Und

daneben beschäftigen uns natürlich weiter die »Dauerbaustellen« Klimaneutralität, Digitalisierung, Entbürokratisierung und Fachkräftemangel. Mir scheint, die Krise ist das »neue Normal« – umso wichtiger, unser Land und unseren Wirtschaftsstandort konsequent auf Resilienz auszurichten.

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir als Wirtschaftsforum der SPD genau dafür geworben: Fokus auf die Umsetzung des Koalitionsvertrages und darauf, unser Land krisenfester zu machen. Wir haben uns in zahlreichen Formaten, Papieren, Veröffentlichungen – wie zum Beispiel das jüngst erschienene Buch »Germanomics« – und Gesprächen dafür eingesetzt, dass mehr Investitionen getätigt werden, statt die konsumtiven Staatsausgaben zu erhöhen. Wir haben uns für eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eingesetzt, etwa durch beschleunigte Digitalisierung und Staatsmodernisierung. Wir werben für eine innovations- und industriepolitische Begleitung der Transformation genauso wie für ein handlungs- und wettbewerbsfähiges Europa.

Prof. Dr. Ines Zenke mit Björn
Böhning, Staatssekretär im
Bundesministerium der Finanzen,
bei unserer »Germanomics«-
Buchvorstellung



Was ich aber vor allem betonen möchte: Die Bundesregierung muss sich nun gemeinsam auf die Umsetzung dieser Ziele besinnen. Die vereinbarten Maßnahmen des Koalitionsvertrages sind richtig. Diese nun in der Sache geeint zu realisieren, bringt nicht nur den Wirtschaftsstandort nach vorn, sondern ist auch das effektivste Mittel gegen schlechte Umfragewerte.

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten unseres Verbandes im Zeitraum von Juli 2025 bis Juli 2026. Er zeigt die Breite unserer Themen, die Qualität unserer inhaltlichen Arbeit und die Stärke unseres Netzwerks. Kennen Sie zum Beispiel schon das »Junge Wirtschaftsforum«, das sich erst im Januar konstituiert hat? Schon nach nunmehr sechs Monaten zeigt uns die hohe Zahl der »Junior-Mitglieder«, dass wir hier eine weitere wichtige Säule unserer Arbeit geschaffen haben.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr Ihnen, unseren Mitgliedern. Ihr Engagement, Ihre Expertise und Ihre Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, machen das Wirtschaftsforum zu dem, was es heute ist, eine starke und respektierte Stimme für eine

moderne soziale Marktwirtschaft. Danken möchte ich darüber hinaus den Mitgliedern des geschäftsführenden und erweiterten Präsidiums, unseren Fachforenleiterinnen und Fachforenleitern sowie dem Team unserer Geschäftsstelle. Ihr Einsatz, vielfach ehrenamtlich und stets mit großer Professionalität, ist die Grundlage unseres Erfolgs.

Die kommenden Jahre werden entscheidend für die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands sein. Umso wichtiger ist ein starker Dialog zwischen Politik und Wirtschaft, getragen von gegenseitigem Respekt, Pragmatismus und dem Willen zur gemeinsamen Gestaltung. Das Wirtschaftsforum wird auch künftig seinen Beitrag dazu leisten.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

Präsidium

Geschäftsführendes Präsidium



Prof. Dr. Ines Zenke
Präsidentin

Prof. Dr. Ines Zenke ist Rechtsanwältin und mitgeschäftsführende Gesellschafterin der BBH-Gruppe, einer Unternehmung mit heute über 1.000 Mitarbeitenden und über 120 Millionen Euro Jahresumsatz. Als Expertin für Energie- und Infrastrukturfragen begleitet sie seit vielen Jahren die Transformation zentraler Zukunftsbranchen. Neben ihrer anwaltlichen Tätigkeit bringt sie ihre Erfahrung in mehreren Aufsichtsgremien ein und lehrt als Honorarprofessorin an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde.



Prof. Dr. Susanne Knorre
Schatzmeisterin

Prof. Dr. Susanne Knorre ist selbstständige Unternehmensberaterin und nebenberufliche Professorin an der Hochschule Osnabrück. Mit ihrer langen Führungserfahrung in Wirtschaft und Verwaltung ist sie Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten sowie Beiräten von Unternehmen und Stiftungen. Von 2000 bis 2003 war sie Ministerin für Wirtschaft, Technologie und Verkehr des Landes Niedersachsen.

Dr. Peter Güllmann
Vizepräsident

Dr. Peter Güllmann ist CEO, Sprecher des Vorstandes der Bank im Bistum Essen e.G. (BIB) und u.a. verantwortlich für das Kreditgeschäft, Personal, Mikrofinanzierung und Nachhaltigkeit. Zudem ist er Vorsitzender des Rates für Wirtschaft und Soziales beim Bischof von Essen und Mitglied des BVR-Verbandsrates. Vor seiner Tätigkeit bei der BIB hat er in verschiedenen Banken gearbeitet. Er hat Wirtschaftswissenschaften studiert und ist ausgebildeter Bankkaufmann.



Thomas Antonioli
Vizepräsident

Thomas Antonioli ist Mitgründer und CFO von Terra One, einem Berliner Unternehmen, das Batteriespeichersysteme entwickelt, betreibt und über eine eigene KI-gestützte Handelsplattform vermarktet. Zuvor war er CFO des E-Commerce-Unternehmens Grover, das er zum Unicorn begleitete. Insgesamt hat er rund zwei Milliarden Euro Eigen- und Fremdkapital für Technologie- und Wachstumsunternehmen eingeworben. Seine Schwerpunkte liegen im Unternehmensaufbau, in der Energiewirtschaft und im E-Commerce.



Nora Heer
Vizepräsidentin

Nora Heer ist Digital-Seriengründerin und KI-Transformationsexpertin. Als Geschäftsführerin des Institute of Humain Organisation hilft sie, Unternehmen mit KI und Digitalisierung zukunftsfähig zu machen. Seit September 2025 unterstützt sie als Vizepräsidentin das Wirtschaftsforum der SPD.



Christian Heine
Vizepräsident (ab Juni 2026)

Christian Heine ist seit Januar 2025 CEO der DCC Energy Germany GmbH. Bis Ende 2024 war Heine CEO der Hamburger Energiewerke GmbH. DCC investiert weltweit in Energie und hat sich auf Verkauf, Vermarktung und Vertrieb sicherer, sauberer und wettbewerbsfähiger Energielösungen für gewerbliche, industrielle, private und Transportkunden spezialisiert.



Philipp Schlüter
Vizepräsident

Philipp Schlüter ist CEO der TRI-MET Aluminium SE und führt das 1985 gegründete Familienunternehmen heute in zweiter Generation. Er engagiert sich darüber hinaus in verschiedenen deutschen Wirtschaftsverbänden sowie im europäischen Wirtschaftsverband European Aluminium.



Dr. Tanja Wielgoß
Vizepräsidentin

Dr. Tanja Wielgoß ist Co-Gründerin des FC Viktoria sowie der C-Level-Navigation Stella Circle, bei der sie auch CEO ist. Zusätzlich bringt sie ihre Erfahrungen, u.a. als Vorstandsvorsitzende der Vattenfall Wärme und der Berliner Stadtreinigung (BSR) sowie als Lead-Partnerin Aviation bei der globalen Unternehmensberatung Kearney, als Aufsichtsrätin ein.



Michael Wiener
Vizepräsident (bis Juni 2026)

Michael Wiener war von 2015 bis Ende 2022 Vorsitzender der Geschäftsführung der Duales System Holding GmbH & Co. KG. Zum 1. Januar 2023 wechselte er dort in den Beirat. Seit 2019 gehört er zum Vorstand des kunststoffland NRW e.V., seit 2020 zum Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Verpackung + Umwelt e.V.

Erweitertes Präsidium



Prof. Dr. Florian Bieberbach

Prof. Dr. Florian Bieberbach ist seit 2013 Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München GmbH (SWM). Parallel war bzw. ist er Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten, z.B. bei Bayerngas, Energie Südbayern und M-net. Er ist zudem Vizepräsident des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft. Als Honorarprofessor für Energiemärkte lehrt er an der School of Management der TU München und ist Vorsitzender der Forschungsstelle für Energiewirtschaft (FfE).



Oliver Burkhard

Oliver Burkhard ist seit 2022 CEO der im MDAX notierten TKMS KGaA mit Sitz in Kiel. Zuvor war er Aufsichtsratsvorsitzender des Marineunternehmens. Von 2013 bis 2025 war Burkhard Personalvorstand der thyssenkrupp AG und zuvor u.a. als Bezirksleiter der IG Metall NRW sowie in der Zentrale in Frankfurt tätig.



Corinna Enders

Corinna Enders ist seit 2023 Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena). Zuvor verantwortete sie als Geschäftsführerin den Aufbau der Bundesgesellschaft ZUG gGmbH und war in unterschiedlichen Funktionen im Bundesumweltministerium und Auswärtigen Amt tätig. Sie ist Expertin für Energie und Klimapolitik.



Prof. Dr. Klaus Kocks

Prof. Dr. Klaus Kocks ist Unternehmensberater und Gründer der CATO Sozietät. Der promovierte Sozialwissenschaftler, Philosoph und Germanist war in führenden Positionen der gesamten Energiewirtschaft und als Vorstand in der Automobilindustrie tätig, zuletzt bei Ruhrgas und Volkswagen. Zudem lehrt er Public Relations und Public Affairs.



Heinz Kreuter

Heinz Kreuter gründete 2001 die HAK GmbH und 2005 gemeinsam mit Rudolf Scharping die RSBK GmbH. Zuvor hatte er unterschiedliche Leitungsfunktionen in der Wirtschaft inne, u.a. bei der Deutschen Telekom AG, der Dialog Software AG und der Energie plc.



Hiltrud Dorothea Werner

Hiltrud D. Werner ist in mehreren Aufsichtsräten vertreten und arbeitet darüber hinaus als freiberufliche Beraterin und Mentorin für weibliche Führungskräfte. Sie wurde vom Bundesminister für Finanzen in den Investitions- und Innovationsrat berufen, dem sie seitdem ehrenamtlich angehört. Sie war bis Anfang 2022 Vorständin für Integrität und Recht der Volkswagen AG.

Neukonstituierung des Politischen Beirates: Bernd Westphal, Prof. Dr. Ines Zenke, Armand Zorn, MdB, Anke Rehlinger, Sebastian Roloff, MdB (v. l. n. r.)



Vorsitzender
Armand Zorn

Armand Zorn ist seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages. Bei der Neukonstituierung des Politischen Beirats im September 2025 wurde er zum neuen Vorsitzenden des Beirats gewählt.



Stellvertretende Vorsitzende
Anke Rehlinger

Anke Rehlinger ist seit 2022 Ministerpräsidentin des Saarlands. Sie ist außerdem stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD und aktuell Präsidentin des Bundesrats.



Stellvertretender Vorsitzender
Sebastian Roloff

Sebastian Roloff ist seit 2021 Mitglied des Deutschen Bundestages und wurde bei der Neukonstituierung des Politischen Beirats ebenfalls zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Politischer Beirat



Diskussion zum Industriestandort Deutschland: Daniel Sahl-Corts, Dr. Andreas Lützerath, Yasmin Fahimi, Prof. Dr. Ines Zenke, Tanja Gönner, Armand Zorn, MdB, Christian Clarus (v. l. n. r.)

Nach der Bundestagswahl 2025 hat sich der Politische Beirat des Wirtschaftsforums der SPD e. V. neu konstituiert. Unter dem Vorsitz von Armand Zorn, MdB und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, berät das Gremium das Präsidium des Verbandes zu verschiedenen wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, und Sebastian Roloff, MdB und wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, wurden als stellvertretende Vorsitzende bestätigt. Der Beirat zählt auch in der neuen Amtsperiode über 100 Amts- und Mandatsträger/-innen der Bundes-, Landes-, Kommunal- und Europapolitik.

Der Politische Beirat diskutierte in verschiedenen Zusammensetzungen übergreifende Herausforderungen des Wirtschaftsstandortes Deutsch-

land. Neben einer Digitalkonferenz zu Desinformation als wirtschaftlichem Gefährdungsfaktor tauschte sich der Beirat u. a. mit Tanja Gönner, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Industrie, und Yasmin Fahimi, Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum zukünftigen Wirtschaftsnarrativ für den Industriestandort Deutschland aus.

Die vollständige Liste der Mitglieder finden Sie ab Seite 76.

Ausgewählte Termine

3. SEPTEMBER 2025
Vierte Neukonstituierung des Politischen Beirats

23. MÄRZ 2026
Diskussion zur Industriepolitik u. a. mit Tanja Gönner, BDI, und der DGB-Vorsitzenden Yasmin Fahimi



Vorsitzende

Prof. Dr. Susanne Knorre
Schatzmeisterin

Prof. Dr. Susanne Knorre ist selbstständige Unternehmensberaterin, Aufsichtsrätin und Professorin.



WiFo Paper 01 von Prof. Dr. Henning Meyer zu einer »Dual-Use-Investitionsstrategie«

Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat berät das Präsidium des Verbandes seit 2020 zu allen Fragen der Wirtschaftspolitik. Er setzt sich aus über 50 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Wirtschafts-, Politik- und Rechtswissenschaften zusammen und ist in 2026 weiter gewachsen. Koordiniert wird seine Arbeit von der Schatzmeisterin des Verbandes, Prof. Dr. Susanne Knorre.

Der Beirat hat seine Arbeit in 2026 neu aufgestellt. Klare Themenfelder, Zuständigkeiten und Prozesse sollen die Eigenständigkeit des Gremiums stärken, Arbeitsfähigkeit und Verbindlichkeit erhöhen und die Expertise des Beirats noch systematischer mit den Arbeitssträngen des Wirtschaftsforums verbinden. Zentrale Zukunftsthemen werden in sechs Arbeitsgruppen bearbeitet:

1. Digitale Souveränität und technologische Infrastruktur
2. Sicherheit, Resilienz und Dual-Use-Strategien
3. Fiskalische Handlungsfähigkeit und Zukunft des Sozialstaats
4. Integrierte Transformationsstrategie von Klima-, Energie- und Industriepolitik
5. Geoökonomie, Handel und europäische Handlungsfähigkeit
6. Arbeit, Qualifikation und sozialer Zusammenhalt im Strukturwandel



Schatzmeisterin Prof. Dr. Susanne Knorre bei einem Hintergrundgespräch mit Levin Holle, wirtschafts- und finanzpolitischer Berater des Bundeskanzlers

Mit dem ersten WiFo-Paper ist zudem eine neue Publikationsreihe gestartet, in der Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats vertiefende Impulse geben. Den Auftakt machte Prof. Dr. Henning Meyer mit dem Paper »Verteidigung und Zukunft - Eine Dual-Use-Investitionsstrategie im Rahmen der Bereichsausnahme der Schuldenbremse«.

Die vollständige Liste der Mitglieder finden Sie auf Seite 78.

Das Netzwerk Women in Lead

Das Netzwerk Women in Lead feiert 2026 sein fünfjähriges Jubiläum. Was als Idee im kleinen Kreis entstand, hat sich mittlerweile zu einem etablierten Netzwerk mit über 200 Mitgliedern entwickelt. Seit seiner Gründung bringt es die Perspektiven weiblicher Führungspersönlichkeiten in den politischen Diskurs ein, positioniert sich mit seinen Beiträgen für einen nachhaltigen Wirtschaftsstandort Deutschland und bietet einen vertrauensvollen Ort des Austauschs für Frauen an der Spitze von Politik und Wirtschaft.

Gelegenheit, den 5. Geburtstag gebührend zu feiern, gab es beim mittlerweile schon traditionellen Neujahrsempfang in der PanAm Lounge. Diesmal hielt die Bundesministerin für Arbeit und Soziales und Co-Vorsitzende der SPD, Bärbel Bas, MdB, den politischen Impuls. Krisen und globale Konflikte treffen häufig Frauen besonders stark, war eine ihrer zentralen Botschaften, die sie mit der Ableitung verband, dass deswegen und einmal mehr auch das wirtschaftliche Umfeld ausgleichend gestaltet sein muss.

Im Zuge der Neukonstituierung des Netzwerks wurden im Juni 2026 Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke sowie die Bundestagsabgeordnete Svenja Schulze als Vorsitzende des Netzwerks gewählt und setzen damit ihre erfolgreiche Arbeit fort. Die Leiterin des OECD Berlin Centre Dr. Nicola Brandt flankierte die Veranstaltung



Neujahrsempfang des Women in Lead-Netzwerkes 2026 u. a. mit Bundesministerin Bärbel Bas, MdB (4. v. l.), der Berliner Senatorin und Bürgermeisterin Franziska Giffey (4. v. r.) und RheinEnergie AG Vorständin Susanne Fabry (2. v. l.)

Ausgewählte Termine

- 17. SEPTEMBER 2025
Buchvorstellung Vizepräsidentin Hiltrud D. Werner: »Mutig Karriere wagen«
- 19. NOVEMBER 2025
Austausch des Women in Lead Boards mit renommierten Headhunterinnen
- 27. JANUAR 2026
Neujahrsempfang, u.a. mit Bundesministerin Bärbel Bas, MdB
- 4. JUNI 2026
Neukonstituierung des Netzwerkes
- 25. JUNI 2026
Fellows&Friends Lecture mit Vorständin Dr. Anne Bendzulla, ENERTRAG SE





Neukonstituierung des Women in Lead-Netzwerkes im Juni 2026



Bundesministerin Bärbel Bas, MdB
beim Women in Lead-Neujahrsempfang 2026

mit einem wirtschaftspolitischen Austausch. Sie blickte nicht nur auf die weltweiten ökonomischen Herausforderungen. Eine ihrer Kernbotschaften zielte darauf ab, dass Bildungspolitik viel stärker als essenzieller Teil von Wirtschaftspolitik verstanden werden müsse.

Inhaltlich setzte Women in Lead mit zwei Buchvorstellungen starke Akzente. Bei der Präsentation von »Mutig Karriere wagen« sprach die ehemalige Volkswagen-Vorständin Hiltrud D. Werner über zentrale Erfolgsprinzipien für Frauen in Führungspositionen.

Ebenso intensiv diskutiert wurde der Sammelband »Machtgebiete: Was Managerinnen erleben und wie sie gehalten«. Im Austausch mit den Autorinnen Christina Sontheim-Leven und Bettina Weiguny sowie mit Prof. Dr. Ines Zenke, Dr. Tanja Wielgoß und Ulrike Häfner (Co-Bundesvorsitzenden der SPD-Frauen), wurde deutlich, dass informelle Machtstrukturen, systematische Hürden und der »unconscious bias« in vielen Unternehmen weiterhin Realität sind.

Mit der Reihe der Fellows & Friends Lectures setzt Women in Lead zudem den Dialog für Frauen mit erster Führungserfahrung und aufstrebende Talente aus Mitgliedsunternehmen und -verbänden fort. Die Lecture-Reihe bietet hochkarätige Einblicke und fördert den Austausch zwischen erfahrenen Führungspersönlichkeiten und den Entscheiderinnen von morgen. Zu den jüngsten Impulsgeberinnen zählten Dr. Anne Bendzulla, Vorstandsmitglied der ENERTRAG SE, und Staatssekretärin Leonie Gebers aus dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Das Junge Wirtschaftsforum



Die beiden neu gewählten Sprecher Ronja Laemmerhirt und Dario Schramm gemeinsam mit Vizepräsident Dr. Peter Güllmann am Rande der konstituierenden Sitzung



Mit dem Aufbau des Jungen Wirtschaftsforums setzt das Wirtschaftsforum der SPD e. V. einen Impuls für mehr Teilhabe, Sichtbarkeit und Gestaltungsmöglichkeiten junger Stimmen. Um die Erwartungen und Wünsche an ein solches Nachwuchsgremium seitens der Mitgliedschaft und auch der Politik abzustecken, fand unter Leitung von Vizepräsident Dr. Peter Güllmann zunächst eine Auftaktveranstaltung statt, die dem offenen Austausch mit Jakob Blankenburg, MdB und untereinander diente. Bei der konstituierenden Sitzung des Jungen Wirtschaftsforums mit Daniela Rump, MdB, wurden anschließend die ersten

Sprecher des Jungen Wirtschaftsforums gewählt: Ronja Laemmerhirt und Dario Schramm sowie Luise Skiba und Jakob Nischan als Stellvertreter. Seit der Konstituierung lag der Fokus der Arbeit des Jungen Wirtschaftsforums insbesondere auf der Mitgliedergewinnung und Vernetzung untereinander. Nach ersten Kennlerntreffen folgte ein digitaler Austausch mit dem SPD-Europaabgeordneten Tiemo Wölken. Im Juni legte das Junge Wirtschaftsforum ein erstes Grundsatzpapier vor, das als Ausgangspunkt für weitere Positionierungen und inhaltliche Impulse dienen soll.



Das im Juni 2026 veröffentlichte Grundsatzpapier skizziert die Leitlinien für die künftige Arbeit des Jungen Wirtschaftsforums.

Die Arbeit der Fachforen

**»Wir als Politik wollen, dass Sie erfolgreich sind,
denn Ihr Erfolg bedeutet Sicherheit für unser Land.«**

Boris Pistorius, Bundesminister der Verteidigung, an die Mitglieder
des Wirtschaftsforums der SPD e.V. auf der Mitgliederversammlung
am 8. September 2025.



Fachkräfte sichern, Arbeitsanreize stärken, Wachstum ermöglichen



Leitung des Fachforums

Barbara Loth

Rechtsanwältin

und Staatssekretärin a. D.

Barbara Loth studierte Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin und war von 2011 bis 2016 Staatssekretärin in der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen. Sie saß zuletzt im Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit. Seit 2017 ist sie als selbstständige Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Arbeitsrecht tätig.

Die Arbeitswelt steht weiterhin vor tiefgreifenden Veränderungen. Fachkräftemangel, Digitalisierung, neue Erwerbsformen und der demografische Wandel erfordern eine moderne Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, die Wettbewerbsfähigkeit und soziale Sicherheit miteinander verbindet. Das Fachforum Arbeitswelt, Tarifpartnerschaft und Integration hat diese Entwicklungen im vergangenen Jahr eng begleitet und den Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu zentralen arbeitsmarktpolitischen Reformvorhaben organisiert und mitgestaltet.

Zum Auftakt diskutierten wir im Fachforum mit Dagmar Schmidt, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, über die arbeits- und sozialpolitischen Prioritäten der neuen Legislaturperiode. Im Mittelpunkt standen die Weiterentwicklung des Sozialstaats sowie die politischen Rahmenbedingungen für Beschäftigung, soziale Sicherung und Fachkräftesicherung.

Im Austausch mit Jan Dieren, MdB, standen aktuelle arbeits- und tarifpolitische Reformvorhaben im Mittelpunkt. Diskutiert wurden insbesondere die geplanten Änderungen im Arbeitszeitrecht sowie die Ausgestaltung des Bundestariftreuegesetzes.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Veränderungen der digitalen Arbeitswelt. Gemeinsam mit Ana Dujic, Leiterin der Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, diskutierten wir zur Umsetzung der EU-Plattformarbeitsrichtlinie in deutsches Recht. Mit Jens Peick, MdB, stand zudem die geplante Reform der Statusfeststellung von Selbstständigen auf der Agenda. Im Fokus lagen die Auswirkungen auf Unternehmen, Auftraggeber und Selbstständige sowie die Frage nach mehr Rechtssicherheit für moderne Erwerbsformen.

Ausgewählte Termine

2. DEZEMBER 2025

Politische Agenda für eine moderne Arbeits- und Sozialpolitik in der 21. Legislaturperiode mit Dagmar Schmidt, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

15. APRIL 2026

Arbeitssitzung zu aktuellen Reformen von Arbeitsrecht und Tariftreue mit Jan Dieren, MdB

24. JUNI 2026

Arbeitssitzung zur Umsetzung der EU-Plattformarbeitsrichtlinie in deutsches Recht mit Ana Dujic, Leiterin der Denkfabrik Digitale Arbeitsgesellschaft Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Politische Agenda für eine moderne Arbeits- und Sozialpolitik: Fachforenleiterin Barbara Loth im Gespräch mit Dagmar Schmidt, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion



Vizepräsidentin Nora Heer mit Ana Dujic (Bundesministerium für Arbeit und Soziales) am Rande der Arbeits-sitzung zur Umsetzung der EU-Platt-formarbeitsrichtlinie

Die Diskussionen des vergangenen Jahres haben erneut verdeutlicht, dass die Sicherung des Fachkräftebedarfs zu den entscheidenden Zukunftsaufgaben des Wirtschaftsstandorts Deutschland gehört. Das Wirtschaftsforum setzt sich deshalb weiterhin für eine Politik ein, die Arbeitsanreize stärkt, vorhandene Fachkräftepotenziale besser mobilisiert und Qualifi-

zierung, Weiterbildung sowie die Integration von Fachkräften konsequent fördert. Nur mit einer höheren Erwerbsbeteiligung, modernen arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen und einer leistungsfähigen Sozialpolitik wird es gelingen, Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand langfristig zu sichern.

Digitale Souveränität von der Theorie in die Praxis übersetzen



Leitung des Fachforums

Boris von Chlebowski

Mitglied der Geschäftsführung,
Accenture Deutschland

Boris von Chlebowskis Fokus ist
die digitale Transformation von
Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.
Zu diesen Themen engagiert er sich
auf zentralen Plattformen wie dem
Digital-Gipfel der Bundesregierung
und innerhalb des BITKOM.

Die Jahre 2025 und 2026 markieren einen Wendepunkt in der Digitalpolitik. Ein wichtiger Meilenstein ist hier, dass mit dem Amtsantritt der neuen Bundesregierung erstmalig ein eigenständiges Digitalministerium geschaffen wurde – ein längst überfälliger Schritt.

Das Digitalministerium ist dabei nicht nur für Digitales zuständig, sondern explizit auch für Staatsmodernisierung. Mit dem Deutschland-Stack wird nun ein Baukasten an digitalen Services, Produkten und Fähigkeiten für die Verwaltung von Bund über Länder bis Kommunen aufgebaut.

Boris von Chlebowski, Leiter des Fachforums: »Es ist gut, dass die Bundesregierung Kräfte und Expertise nun in einem eigenständigen Digitalministerium bündelt und Digitalisierung mit Staatsmodernisierung zusammendenkt. Damit haben wir die Chance, Verwaltung nicht zu reparieren, sondern neu zu denken. Denn Digitalisierung der Verwaltung heißt nicht, die Schwächen analoger Verfahren ins Digitale zu verlängern, sondern das Verhältnis von Bürgern und Unternehmen zum Staat den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts anzupassen. Worauf

es jetzt ankommt, ist der Schritt von der Strategie in die Wirkung: dass aus Vorhaben spürbare Ergebnisse werden — und aus einzelnen Pilotprojekten tragfähige Strukturen, die im ganzen Land Nutzen stiften.«

Das bestimmende Thema der Arbeit im Fachforum ist die rasante Entwicklung der technologischen Fähigkeiten von Künstlicher Intelligenz und was dies für Unternehmen, aber auch für Verwaltung, Gesellschaft und demokratische Diskurse bedeutet.

In einer Reihe an Veranstaltungs- und Diskussionsformaten in Berlin und Brüssel beleuchtet das Fachforum Digitales das Potenzial der Technologie für Produktivitätswachstum und neue

Ausgewählte Termine

21. MAI 2026

Hybride Konferenz zu digitaler Souveränität mit MdB Johannes Schätzl

28. MAI 2026

Digitalkonferenz zum »Digital-Omnibus« mit Renate Kollmann, Europäische Kommission

15. JUNI 2026

Konferenz »Wie wird Deutschland zum KI- und Digitalisierungschampion« mit PStS Thomas Jarzombek



Konferenz zur digitalen Souveränität mit dem digitalpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Johannes Schätzl, MdB, Dr. Wolfgang Oels, COO der Ecosia GmbH, Dr. Sabine Schmidt, Senior Representative der Otto Group mit Fachforenleiter Boris von Chlebowski



Vizepräsidentin Nora Heer am Rande des Seeheimer Branchenabends zu Künstlicher Intelligenz im Deutschen Bundestag



»Wie wird Deutschland zum KI- und Digitalisierungschampion?«: Thema einer Konferenz des Fachforums mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Jarzombek, MdB (Mitte), Susanne Dehmel (Bitkom, links), Dr. Sicco Lehmann-Brauns (Siemens AG, 2. v. l.)



Diskussion zum »Digital-Omnibus« und der Digital-Agenda der EU-Kommission mit Renate Nikolay, stellvertretende Generaldirektorin der DG CONNECT

Geschäftsfelder, aber auch die Herausforderungen im Hinblick auf digitale Souveränität und die Gefahren für demokratische Diskurse.

Nora Heer, Vizepräsidentin: »Künstliche Intelligenz ist keine Zukunftstechnologie mehr – sie ist Gegenwart. Und wie jede transformative Kraft entscheidet nicht das Werkzeug, sondern der Rahmen, der darüber gelegt wird. Deutschland braucht keine Regulierung aus Angst, sondern Leitplanken aus Gestaltungswillen: klare Regeln, transparente Algorithmen und den Mut, technologische Führerschaft mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden.«



Leitung des Fachforums

Prof. Dr. Ines Zenke

Rechtsanwältin, mitgeschäftsführende Gesellschafterin der Unternehmensgruppe Becker Büttner Held (BBH), Präsidentin des Wirtschaftsforums der SPD e. V. und seit 2015 Co-Fachforenleiterin.



Leitung des Fachforums

Andreas Kuhlmann

Vorsitzender des Vorstands Deutscher Wasserstoff-Verband DWV e. V.

Andreas Kuhlmann ist seit dem 1. Mai 2026 Vorsitzender des Vorstands des Deutschen Wasserstoff-Verbands. Kuhlmann war zuvor Geschäftsführer der Unternehmens- und Strategieberatung Christ & Company und CEO der Deutsche Energie-Agentur (dena). Seit Juni 2026 ist er neuer Co-Leiter des Fachforums »Energie und Klima«.

Fachforum Energie und Klima

Resilienz, Beschleunigung, Vereinfachung – Neue Balancen der Energiepolitik

Die Bundesregierung hat im ersten Regierungsjahr die energiepolitischen Schwerpunkte deutlich zwischen Ausbau erneuerbarer Energien und Versorgungssicherheit sowie Bezahlbarkeit neu balanciert und dabei auch auf externe Schocks wie den Iran-Krieg reagieren müssen. Im Fokus standen kurzfristige Entlastungen bei Strom- und Gaspreisen (Netzentgeltzuschuss, Stromsteuersenkung für bestimmte Branchen, Abschaffung der Gasspeicherumlage, Industriestrompreis) sowie der Versuch, Versorgungssicherheit über eine Kraftwerksstrategie, den Ausbau von Gaskraftwerken und Anpassungen bei Speicher- und Infrastrukturvorgaben abzusichern. Parallel dazu wurden zentrale Weichenstellungen zur künftigen Ausgestaltung der Energiewende angestoßen – vom Umbau des EEG hin zu CfD-Modellen über neue Instrumente zur Synchronisierung von Erneuerbaren- und Netzausbau bis zur umstrittenen Neuausrichtung des Gebäudeenergie- bzw. künftigen Gebäudemodernisierungsgesetzes.

In einer Reihe von Dialogformaten hat das Fachforum »Energie und Klima« diese Entwicklungen begleitet und den Austausch mit Vertreterin-

nen der SPD-Bundestagsfraktion, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie innerhalb der Energiebranche organisiert, insbesondere mit der energiepolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Nina Scheer. Die Frage, wie Systemkosten nachhaltig, strukturell und marktwirtschaftlich gesenkt werden können, stand im Mittelpunkt einer Digitalkonferenz unter Moderation von Prof. Dr. Florian Bieberbach, Mitglied im erweiterten Präsidium sowie Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke München, mit Dr. Anne Bendzulla, Vorständin der ENERTRAG, Christian Ehret, Geschäftsführer der Avacon Netz, und Dr. Matthias Dümpelmann, Geschäftsführer der 8KU. In einer weiteren digitalen Arbeitssitzung diskutierte Christian Heine, Vizepräsident des Verbandes, mit Daniel Bettermann, MdB, über die

Ausgewählte Termine

18. DEZEMBER 2025

Digitale Arbeitssitzung zur Digitalisierung der Energiewende

13. APRIL 2026

Arbeitssitzung zum H2-Hochlauf

28. APRIL 2026

Arbeitssitzung zur Resilienz der Energieversorgung



Andreas Kuhlmann, Fachforenleiter, im Gespräch mit Stefan Rouenhoff, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Wirtschaft und Energie



Mit Mahmut Özdemir, MdB und H2-Beauftragter der SPD-Bunestagsfraktion

Chancen und Herausforderungen in der Digitalisierung der Energiewende und des Smart-Meter-Rollouts.

Die konsequente Beschleunigung des Wasserstoff-Hochlaufs war Gegenstand einer Arbeitssitzung mit Mahmut Özdemir, MdB und H2-Beauftragter der SPD-Bundestagsfraktion. Mit Bernhard Kluttig, Leiter der Abteilung Sicherheit, Gas und Wasserstoff, Beteiligungen im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, und Flo-

rian Dötterl, Executive Vice President Corporate Communications & Governmental Relations der UNIPER SE, sowie Dr. Kai Lobo, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen und Leiter des Fachforums »Kommunales«, tauschte sich das Fachforum schließlich zur aktuellen Lage der Energiesicherheit und zu Pfaden hin zu mehr Resilienz der Energieversorgung aus.



Leitung des Fachforums

Corinna Schulze

Head of EU Representation Office,
Government Affairs von SAP SE

Corinna Schulze leitet das Brüsseler Büro der SAP und ist zudem für rechtliche und politische Fragen im Zusammenhang mit dem digitalen Binnenmarkt, dem Datenschutz, Künstlicher Intelligenz und der Exportkontrolle zuständig.

Fokus Wettbewerbsfähigkeit, Dekarbonisierung und digitale Souveränität

Das zurückliegende Jahr war geprägt von globaler Instabilität und Volatilität, die Grundfesten bisheriger Weltordnung sind teils schwerwiegend infrage gestellt, die Münchener Sicherheitskonferenz lief unter dem Titel »Under destruction«, eine deutliche Unterminierung des westlichen Bündnisses, eine aggressive und teils erratische Zollpolitik der USA, die Nutzung von Exportkontrollen bei kritischen Rohstoffen, von China mit einem Quasi-Monopol unverhohlen als strategisches Druckmittel eingesetzt, und einer historischen Disruption der globalen Energiemärkte durch den Krieg im Iran und die Schließung der Straße von Hormus. Deutschland, mit für OECD-Ländern ungewöhnlich hoher industrieller Wertschöpfung, die zudem noch stark auf den Export ausgerichtet ist, muss seine Wirtschafts- und Handelspolitik in diesem geopolitischen Wettbewerb in und gemeinsam mit der EU neu kalibrieren.

der Genehmigungsprozesse radikal beschleunigen und einen Hochlauf von Cleantech-Produkten organisieren soll; den »Industrial Accelerator Act«, ein Paradigmenwechsel, der Zugang zum europäischen Markt und zu öffentlichen Vergabeprozessen zunehmend an Konditionalitäten knüpfen soll; den EU Emissionshandel, der Zielsicherheit auf dem Weg der Dekarbonisierung bieten soll aber gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie gegenüber dem Rest der Welt beeinträchtigt.



Leitung des Fachforums

Enno Harks

Director External Affairs und
Kommunikation DACH | BP Europa SE

Enno Harks ist seit 2007 für die BP Europa SE in verschiedenen Rollen tätig. Seit 2021 leitet er die Abteilungen External Affairs und Kommunikation in den DACH Ländern. Zuvor war er unter anderem für die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in den Bereichen Energie und Ressourcen sowie als Energy Analyst für die Internationale Energieagentur (IEA Paris) tätig.

Das Fachforum sieht seine Aufgabe darin, diese globalen Umwälzungen in die Debatte über die großen wirtschaftspolitischen Reform- und Transformationsprojekte zu integrieren. Wettbewerbsfähigkeit von Industrie, Handel und Dienstleistungen in diesen Zeiten muss Leitgedanke sein, damit die EU auch weiter international Gehör findet und Gewicht hat. Thematisch wurde daher insbesondere fokussiert auf den Clean Industrial Deal,

Ausgewählte Termine

15. OKTOBER 2025

Industriepolitischer Roundtable
in Brüssel zu den AI Gigafactories

17. MÄRZ 2026

Hintergrundgespräch zur Reform
des ETSI

23. MÄRZ 2026

Industrieempfang in Brüssel
»Industriestandort Europa: Zwischen
Krise, Transformation und
Perspektive«

28. MAI 2026

Digitalkonferenz zum »Digital-
Omnibus« mit Renate Nikolay,
Europäische Kommission

30. JUNI 2026

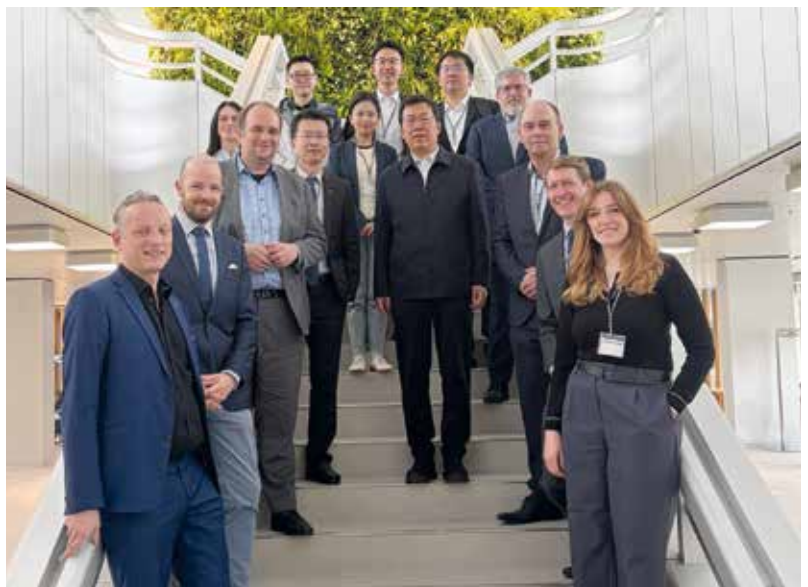
Industriepolitischer Roundtable
in Brüssel zum Industrial Accelerator Act



Industriempfang in Brüssel u. a. mit dem SPD-Europaabgeordneten Jens Geier, MdEP (rechts)



Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke im Gespräch mit dem SPD-Europaabgeordneten Timo Wölken, MdEP, u. a. zu den anstehenden ETS-Reformen



Werksbesuch bei der Bayer AG in Berlin im Rahmen eines Besuchs einer hochrangigen chinesischen Wirtschaftsdelegation

»Die Sicherung und Stärkung des industriellen Rückgrats unserer Volkswirtschaft muss nun im Vordergrund stehen, industrielle Resilienz und internationale Wettbewerbsfähigkeit müssen dabei zusammengedacht werden. Die Bestimmungen des Industrial Accelerator Acts müssen möglichst bürokratiearm auf den Weg gebracht, gleichzeitig müssen Belastungen der Industrie reduziert werden, bpsw. auch im ETS-System«, so Enno Harks, Co-Fachforenleiter.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im »Fachforum Europa und Außenwirtschaft« liegt auf der europäischen Digitalpolitik: »Die EU darf sich mit

dem Digital- und KI-Omnibus nicht im Klein-Klein der Paragraphenarbeit verlieren. Die digitale Kluft und der Abstand zu den Wettbewerbern in China und den USA wächst. Insbesondere im Bereich der industriellen Anwendungen bei KI verfügt Deutschland aber noch über globale Champions. Wir benötigen eine gezielte und pointierte Reform der Datenschutzgrundverordnung für die europäische Wettbewerbsfähigkeit in einer globalen Daten- und AI Ökonomie, wobei Forschung und maschinelles Lernen in alle Geschäftsfelder der Wirtschaft übersetzt werden sollten«, so Corinna Schulze, Co-Leiterin des Fachforums.

Fachforum Finanzen und Kapitalmarkt

Mehr Investitionen und privates Kapital mobilisieren

Im Dialog über die notwendigen Rahmenbedingungen



Leitung des Fachforums

Dr. Peter Güllmann

Vorstandssprecher der BIB – BANK IM BISTUM ESSEN eG

Dr. Peter Güllmann ist Vorstandssprecher der BIB – Bank im Bistum Essen e.G., Mitglied im Aufsichtsrat der Deutschen Ordenswerke, Leiter des Rates für Wirtschaft und Soziales beim Bischof von Essen u.a.



Leitung des Fachforums

Dr. Friedrich Paulsen

Leiter der Stabsstelle Politik und Regierungsbeziehungen, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.

Friedrich Paulsen ist seit 2016 für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) tätig. Seit Juli 2024 leitet er die dort neu gegründete Stabsstelle Politik und Regierungsbeziehungen.

Die finanz- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen für Deutschland und Europa haben sich im vergangenen Jahr weiter zuspitzt. Hohe Investitionsbedarfe in Infrastruktur, Digitalisierung, Energieversorgung, Verteidigungsfähigkeit und industrielle Transformation treffen auf steigenden Konsolidierungsdruck, geopolitische Unsicherheiten und verschärften internationalen Wettbewerb. In unserem Fachforum beleuchteten wir die Entwicklungen der deutschen und europäischen Kapitalmarkt- und Finanzpolitik und diskutierten über notwendige Rahmenbedingungen für Investitionen, Innovationen und Wachstum.

Anlässlich einer Digitalkonferenz sprachen wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Finanzwirtschaft über die Ausgestaltung des Digitalen Euro. Deutlich wurde dabei, dass dieser weit über ein technisches Projekt hinausgeht und eng mit der Wettbewerbsfähigkeit Europas, der Unabhängigkeit europäischer Zahlungsinfrastrukturen sowie der strategischen Souveränität der Europäischen Union verbunden ist. Ebenso bestand Einigkeit darüber, dass die Einführung des Digitalen Euro nur im engen Schulterschluss mit der deutschen Kreditwirtschaft gelingen kann.

Beim Seeheimer Branchenabend Start-ups Anfang 2026 diskutierten wir mit Vertreterinnen und Vertretern aus Start-up-Szene, Politik und Wirtschaft, wie Deutschland seine Rolle als Innovationsstandort stärken kann. Im Fokus standen Kapitalzugang, Skalierung und Wachstum. Herausgestellt wurde, dass Deutschland über eine starke Gründungslandschaft verfügt, jedoch weiterhin vor der Herausforderung steht, junge Unternehmen erfolgreich zu Scale-ups und europäische Marktführer zu entwickeln.

Ausgewählte Termine

5. DEZEMBER 2025

Digitalkonferenz zum Digitalen Euro u. a. mit Dr. Alexandra Hachmeister, Zentralbereichsleiterin bei der Deutschen Bundesbank

4. MÄRZ 2026

Fokus private Investitionen – Was bringt der Deutschlandfonds? u. a. mit Wiebke Esdar, MdB, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

20. MAI 2026

Seeheimer Branchenabend «Finanzen und Kapitalmarkt»

25. JUNI 2026

Digitalkonferenz zum ersten Bericht des Investitions- und Innovationsbeirates, u. a. mit Prof. Harald Christ



Vizepräsident Dr. Peter Güllmann
beim Seeheimer Branchenabend
»Finanzen« im Deutschen Bundestag
mit Vertreterinnen und Vertretern
aus Politik und Finanzwirtschaft

Zum Jahresende startete der Deutschlandfonds zur Mobilisierung privaten Kapitals. Dr. Wiebke Esdar, MdB, und Dr. Frank Wachtler von der KfW erläuterten im März 2026 die Ausgestaltung des Fonds und seine Bedeutung für Investitionen in Schlüsseltechnologien, Energieinfrastruktur und Industrie. Deutlich wurde: Öffentliche und private Investitionen müssen künftig noch stärker zusammengedacht werden, um die Transformations- und Modernisierungsbedarfe zu bewältigen.

Ein Jahr nach Antritt der Bundesregierung zogen wir mit Frauke Heiligenstadt, finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Bilanz zu den steuer- und finanzpolitischen Vorhaben der Bundesregierung. Unternehmen entlasten, öffentliche Haushalte konsolidieren und zugleich gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern – diese Ziele stehen nicht selten in Konkurrenz zueinander. Umso wichtiger sind deshalb sachorientierte Debatten zwischen Politik und Wirtschaft.

Bei einem weiteren Seeheimer Branchenabend zum Thema »Finanzen und Kapitalmarkt« befassten wir uns ebenfalls mit der Mobilisierung privaten Kapitals sowie mit der Vertiefung des europäischen Kapitalmarkts und dem Abbau regulatorischer Hürden. Auch die Weiterentwicklung der privaten Altersvorsorge war ein wichtiges Diskussions-Thema.



Vizepräsident Dr. Peter Güllmann im
Austausch mit Bernd Westphal, MdB
a. D., am Rande unserer Wirtschafts-
konferenz 2025 im Humboldt Carré

Die stärkere Beteiligung privaten Kapitals an Zukunftsinvestitionen wird eine der zentralen wirtschaftspolitischen Aufgaben der kommenden Jahre bleiben. Unser Vizepräsident Dr. Peter Güllmann sowie der neu gewählte Co-Fachforenleiter Dr. Friedrich Paulsen werden diesen Dialog auch künftig aktiv im Fachforum begleiten. Zugleich danken wir an dieser Stelle Dr. Peter Gassmann für seinen langjährigen Einsatz als Co-Leiter im Fachforum »Finanzen und Kapitalmarkt«.

Fachforum Gesundheitswirtschaft

Die Gesundheitswirtschaft als tragende Säule der Volkswirtschaft

Neue Impulse für Wachstum, Innovation und Resilienz



Leitung des Fachforums

Christian Clarus

Director Government Affairs

B. Braun SE

Christian Clarus engagiert sich auf vielfältige Weise für die Belange der Gesundheitswirtschaft in Deutschland. In Verbänden, Stiftungen und auf weiteren Plattformen wirbt er vor dem Hintergrund ihrer Leistungsfähigkeit für eine entsprechende Würdigung durch die Politik.



Positionspapier »Strategische Industriepolitik für die Gesundheitswirtschaft – Warum Deutschland Wachstum, Innovation und Resilienz neu priorisieren muss«

Die industrielle Gesundheitswirtschaft ist eine Leitbranche der deutschen Wirtschaft und ein zentraler Faktor für Innovation, Wertschöpfung, Beschäftigung und Versorgungssicherheit. Sie verbindet industrielle Stärke mit technologischer Dynamik und bildet damit eine wesentliche Grundlage für eine moderne und krisenfeste Gesundheitsversorgung.

Ein Höhepunkt der vergangenen Fachforenarbeit war die Gesundheitswirtschaftskonferenz mit Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, MdB, unter dem Titel »Resilienz der Gesundheitsversorgung – wie krisenfest ist Deutschland?«. Gemeinsam mit Generaloberstabsarzt Dr. Nicole Schilling, Stellvertreterin des Generalinspektors der Bundeswehr im Bundesministerium der Verteidigung, Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm, Kommandeur der Sanitätsakademie der Bundeswehr, Heike Prinz, Chief Talent Officer und Arbeitsdirektorin der Bayer AG, sowie Dr. Stefan Ruppert, Vorstand der B. Braun Melsungen AG und der B. Braun SE für Personal und Recht, diskutierten wir über Versorgungssicherheit, Produktionskapazitäten, europäische Zusammenarbeit und die Lehren aus der Corona-Pandemie.

Ministerin Warken unterstrich die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft als tragende Säule der Volkswirtschaft. Sie machte deutlich, dass widerstandsfähige Strukturen entlang der gesamten Versorgungskette entscheidend sind,

um Abhängigkeiten zu reduzieren und die Versorgung langfristig zu sichern. Produktionsanreize in Deutschland und Europa, eine engere europäische Zusammenarbeit sowie das geplante Gesundheitssicherstellungsgesetz können hierzu wichtige Beiträge leisten.

Inhaltlich flankiert wurde die Fachforenarbeit durch die Veröffentlichung unseres Positionspapiers »Strategische Industriepolitik für die Gesundheitswirtschaft – Warum Deutschland Wachstum, Innovation und Resilienz neu priorisieren muss«. Darin fordern wir, die industrielle Gesundheitswirtschaft konsequent als strategische Leitwirtschaft zu verankern. Im Mittelpunkt stehen wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen, schnellere Innovationsprozesse, die bessere Nutzung von Gesundheitsdaten, resiliente Lieferketten sowie ein verstetigter Strategiedialog zwischen Politik und Branche.

Ausgewählte Termine

14. OKTOBER 2025

Gesundheitswirtschaftskonferenz mit Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, MdB

16. APRIL 2026

Dialogforum Sozialversicherungen mit Prof. Dr. Schreyögg

9. JUNI 2026

Arbeitssitzung mit Matthias Mieves, MdB



Bundesgesundheitsministerin Nina Warken, MdB in Diskussion mit Christian Clarus, Fachforenleiter Gesundheitswirtschaft



Arbeitssitzung mit Matthias Mieves, MdB zur Digitalisierung im Gesundheitswesen



Gesundheitswirtschaftskonferenz mit Generaloberstabsarzt Dr. Nicole Schilling, Stellvertreterin des Generalinspektors, Schatzmeisterin Prof. Dr. Susanne Knorre, Generalstabsarzt Dr. Hans-Ulrich Holtherm, Heike Prinz, Chief Talent Officer und Arbeitsdirektorin der Bayer AG, Stefan Ruppert, Vorstand der B. Braun Melsungen AG und der B. Braun SE für Personal und Recht und Christian Clarus, Fachforenleiter Gesundheitswirtschaft (v.l.n.r.)

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der nachhaltigen Finanzierung des Gesundheitssystems. Im Dialogforum Sozialversicherungen diskutierten wir mit Prof. Dr. Jonas Schreyögg, Inhaber der Professur für Management im Gesundheitswesen an der Universität Hamburg, die Empfehlungen der FinanzKommission Gesundheit zur Stabilisierung der gesetzlichen Krankenversicherung. Mit Matthias Mieves, MdB, tauschten wir uns zudem über die Digitalisierung des Gesundheitswesens aus. Im Fokus standen Gesundheitsdaten, Interoperabilität und die Umsetzung neuer europäischer Regelwerke.

Das Fachforum »Gesundheitswirtschaft« versteht sich als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Auch künftig werden wir uns für bessere



Rahmenbedingungen, mehr Innovationskraft, eine stärkere Resilienz der Versorgung und die strategische Stärkung der Gesundheitswirtschaft als zentrale Leitbranche unseres Landes einsetzen.

Austausch zwischen den Mitgliedern auf der Gesundheitswirtschaftskonferenz im Microsoft Atrium Berlin-Mitte

Globale Herausforderungen für den Handel

Themen rund um Wertschöpfung, Lieferketten und E-Commerce



Leitung des Fachforums

Stefan Giffeler

Schwarz Gruppe

Stefan Giffeler ist seit Juni 2025 Leiter Public Affairs der Schwarz Gruppe. Zuvor bekleidete er dort seit 2020 die Position des Leiters der Hauptstadtrepräsentanz. In früheren Positionen war er als Sprecher verschiedener Bundesminister sowie des SPD-Parteivorstands, Sprecher der UNO-Sonderorganisation »International Labour Organization (ILO)« für die Region Europa und Zentralasien sowie als Leiter der Hauptstadtrepräsentanz eines internationalen Konzerns tätig.

Die Handels- und Konsumgüterbranche befindet sich weiterhin in einem tiefgreifenden Wandel. Geopolitische Spannungen, volatile Lieferketten, steigende regulatorische Anforderungen und die fortschreitende Digitalisierung prägen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Das Fachforum Handel und Konsumgüter hat diese Entwicklungen im vergangenen Jahr intensiv begleitet und den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu zentralen Zukunftsfragen der Branche vorangetrieben.

Ein Schwerpunkt lag auf der Zukunftsfähigkeit des europäischen Binnenmarktes. In einer Digitalkonferenz mit Dr. Katarina Barley, MdEP und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments wurden Herausforderungen und Chancen für Handel und Konsumgüterunternehmen im europäischen Wettbewerb diskutiert. Im Fokus standen die Auswirkungen von Digitalisierung, Regulierung und internationalem Wettbewerb auf die Leistungsfähigkeit des Binnenmarktes. Ein funktionierendes »Level Playing Field« bleibt entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen.

Darüber hinaus befasste sich das Fachforum intensiv mit der Resilienz von Landwirtschaft und Handel als Grundlage wirtschaftlicher Stabilität. Gemeinsam mit dem Gesprächskreis Ernährung und Landwirtschaft wurde diskutiert, wie Wertschöpfungs-

ketten angesichts geopolitischer und geökonomischer Herausforderungen widerstandsfähiger gestaltet werden können.

Ein Höhepunkt war der Impuls von Bundesminister Alois Rainer, MdB. Er unterstrich die wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft und warb für mehr Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe. Bürokratieabbau, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen und eine moderne Exportstrategie seien wichtige Voraussetzungen, um neue Märkte zu erschließen und die Leistungsfähigkeit der Branche zu stärken. Landwirtschaft und Ernäh-

Ausgewählte Termine

14. JANUAR 2026

Digitalkonferenz »E-Commerce im Wettbewerb: Fairness, Chancen, Herausforderungen« mit Dr. Katarina Barley, MdEP

3. MÄRZ 2026

Konferenz »Resilienz und Zukunftsfähigkeit von Landwirtschaft und Handel«, mit Bundesminister Alois Rainer, MdB

2. JULI 2026

Digitalkonferenz »Innenstädte und Zentren der Zukunft gestalten« mit MinDir Dietmar Horn, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen



Konferenz »Resilienz und Zukunftsfähigkeit von Landwirtschaft und Handel«, mit Bundesminister Alois Rainer, MdB



Konferenz »Resilienz und Zukunftsfähigkeit von Landwirtschaft und Handel«. (v.l.): Thomas Antonioli, Vizepräsident, Wirtschaftsforum der SPD e. V., Alois Rainer, MdB, Bundesminister, Michael Wiener, Vizepräsident, Wirtschaftsforum der SPD e. V.

rungssicherung müssen zunehmend auch unter dem Gesichtspunkt der Krisenresilienz betrachtet werden.

In den anschließenden Fachpanels wurde die Bedeutung offener Märkte, stabiler Handelsbeziehungen und resilienter Lieferketten hervorgehoben. Handelsabkommen und internationale Kooperationen leisten einen wichtigen Beitrag zur Diversifizierung von Bezugsquellen und Absatzmärkten. Die Sicherung europäischer Standards bleibt dabei eine zentrale Voraussetzung für fairen Wettbewerb und nachhaltige Wertschöpfung. Wirtschaftliche Resilienz entsteht nicht durch Abschottung, sondern durch belastbare internationale Partnerschaften und verlässliche Rahmenbedingungen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die gemeinsam mit dem Fachforum »Stadtentwicklung, Bau und Immobilien«

durchgeführte Digitalkonferenz »Innenstädte und Zentren der Zukunft gestalten« mit MinDir Dietmar Horn vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen für Einzelhandel und Infrastruktur in den Innenstädten sowie mögliche Gestaltungsoptionen.

Die Debatten des vergangenen Jahres haben gezeigt: Die Zukunftsfähigkeit der Handels- und Konsumgüterbranche hängt maßgeblich davon ab, Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und nachhaltige Wertschöpfung miteinander zu verbinden. Wir werden diese Diskussionen weiterhin begleiten und uns für wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen einsetzen, die Innovation, Versorgungssicherheit und Wachstum fördern.

Daseinsvorsorge sichern, Zukunft gestalten – Die Kommunalwirtschaft im Fokus



Leitung des Fachforums

Dr. Kai Roger Lobo

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Energiewirtschaft beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V.

Dr. Kai Roger Lobo ist seit 2023 stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Leiter der Abteilung Energiewirtschaft beim Verband kommunaler Unternehmen e.V. Zuvor war Lobo als Public Affairs Director Germany der Viessmann Climate Solutions tätig und sammelte umfangreiche Berufserfahrung u.a. beim Energieunternehmen STEAG, der Deutschen Energie-Agentur (dena) und im Bundeswirtschaftsministerium. Daneben engagierte er sich zehn Jahre ehrenamtlich in der Berliner Kommunalpolitik, davon fünf Jahre als Mandatsträger.

Kommunale Unternehmen sichern nicht nur die Daseinsvorsorge vor Ort; sie stehen im Zentrum der Transformation hin zu einer klimaneutralen, zukunftsfähigen Infrastruktur. Der Kommunalwirtschaft obliegt die herausfordernde Aufgabe, eine sozial verträgliche Wärmewende mitzugestalten. Sie muss Versorgungssicherheit auch in Phasen unterbrochener Lieferketten gewährleisten. In Zeiten belasteter Kommunalfinanzen hat sie private Investitionen zu organisieren. Und regulatorische Anpassungen für neue Sicherheits- und Umweltschutzzvorgaben gilt es ebenfalls umzusetzen. Das Fachforum »Kommunales« hat die Herausforderungen in unterschiedlichen Gesprächsformaten begleitet:

Ein wiederkehrender, inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf Fragen der Resilienz, die regelmäßig auch in verwandten Fachforen thematisiert werden. In einer Arbeitssitzung des Fachforums »Energie und Klima« unter Leitung von Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke, moderiert durch den Leiter des Fachforums »Kommunales«, Dr. Kai Roger Lobo, stand der Aspekt einer resilienten Energieversorgung im Mittelpunkt. Im Gespräch mit Bernhard Kluttig, Abteilungsleiter für Sicherheit, Gas und Wasserstoff sowie Beteiligungen im BMW, und Florian Dötterl, Executive Vice President Corporate Communication & Govern-

mental Relations bei Uniper, wurde deutlich, dass Energie- und Lieferkettensicherheit nur durch das Zusammenspiel mehrerer Maßnahmen erreicht werden kann – u.a. die Stärkung der heimischen Produktion, ein netzdienlicher Ausbau der Erneuerbaren, die Befüllung der strategischen Gasreserven sowie die Erschließung neuer Energiepartnerschaften. Ergänzend dazu tauschte sich das Fachforum »Kommunales« mit dem kommunalpolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Jürgen Coße, MdB, darüber aus, wie das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität als Hebel für eine resiliente Infrastruktur tatsächlich in den Kommunen ankommt.

Ausgewählte Termine

15. JANUAR 2026

Arbeitssitzung »Wie kommt das Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität in den Kommunen an?« mit Jürgen Coße, MdB

3. JUNI 2026

Digitale Arbeitssitzung zu Gebäudemodernisierungsgesetz und Wärmeplanung mit Helmut Kleebank, MdB

26. JUNI 2026

Digitale Arbeitssitzung zur Umsetzung der EU-Kommunalabwasserrichtlinie mit Dr. Christine Wilcken (BMUKN) und Dunja Kreiser, MdB



Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke und Fachforenleiter Dr. Kai Roger Lobo zusammen mit Bernhard Kluttig, BMW, und Florian Dötterl, Uniper SE, zur resilienten Energieversorgung



Fachforenleiter Dr. Kai Roger Lobo am Rande der Arbeitssitzung mit Jürgen Coße, MdB, zum Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität

Neben den übergeordneten Resilienzfragen beschäftigte sich das Fachforum »Kommunales« intensiv mit laufenden sowie anstehenden Gesetzgebungsprozessen. In einer digitalen Arbeitssitzung zum Gebäudemodernisierungsgesetz und zu kommunaler Wärmeplanung, diskutierten die Mitglieder des Wirtschaftsforums mit dem zuständigen Berichterstatter in der SPD-Fraktion, Helmut Kleebank, MdB, über die zentralen Leitplanken für Planungssicherheit und eine gelingende Wärmewende aus Sicht der Unternehmen. Im Hinblick auf die verpflichtende Umsetzung der EU-Kom-

munalabwasserrichtlinie in nationales Recht bis Juli 2027, widmete sich eine weitere digitale Arbeitssitzung mit Dr. Christine Wilcken, Leiterin der Abteilung Wasserwirtschaft, Gewässer- und Meeresschutz im BMUKN, und Dunja Kreiser, MdB und zuständige Berichterstatterin, dem Spannungsfeld von ambitioniertem Gewässerschutz, Verursacherverpflichtung und Wettbewerbsfähigkeit.

Geistiges Eigentum im KI-Zeitalter

Die Kultur- und Kreativwirtschaft zwischen Chancen und Risiken technologischer Entwicklungen



Leitung des Fachforums

Katharina Hiersemenzel

Chief Strategy & Policy Officer,
Constantin Film AG

Katharina Hiersemenzel ist Chief Strategy & Policy Officer bei der Constantin Film AG, wo sie seit 2020 die Politikarbeit des Unternehmens verantwortet und seit März 2024 den Vorstand auch in der firmeninternen Umsetzung strategischer Themen unterstützt. Hiersemenzel ist seit 2000 in der nationalen wie internationalen Film- und Fernsehbranche tätig und sammelte als Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Urheber- und Medienrecht umfangreiche Berufserfahrung in der Kinofilm- und TV-Produktion sowie im Programmeinkauf und Lizenzhandel.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit ihrer hohen Wertschöpfung und Innovationskraft einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige Deutschlands. Gleichzeitig stiftet sie gesellschaftlichen Zusammenhalt, stärkt demokratische Strukturen und schafft Räume für kulturellen Austausch. Umso wichtiger ist es, die Rahmenbedingungen für ihre Zukunftsfähigkeit aktiv zu gestalten.

Ein besonderer Fokus der Arbeit des Fachforums »Kultur- und Kreativwirtschaft« lag auf den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz und Digitalisierung auf die Film- und Medienbranche. Im Rahmen einer Veranstaltung am Rande der Berlinale diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Filmwirtschaft die Chancen und Herausforderungen technologischer Entwicklungen. Gemeinsam mit Bernd Gallep, Leiter der Abteilung »Innovation und Kreativwirtschaft« beim Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Drehbuchautorin und Regisseurin Sonja Heiss sowie Martin Rabanus, MdB und kultur- und medienpolitischem Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, wurde deutlich: Künstliche Intelligenz verändert Produktionsprozesse, eröffnet neue Möglichkeiten der Wertschöpfung und erhöht die Wett-

bewerbsfähigkeit der Branche. Gleichzeitig stellt sie bestehende Geschäftsmodelle und den Schutz geistigen Eigentums vor neue Herausforderungen.

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, wie Innovation und Rechtssicherheit miteinander verbunden werden können. Klar wurde, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft verlässliche Rahmenbedingungen benötigt, um Investitionen anzureizen, kreative Leistungen angemessen zu vergüten und geistiges Eigentum auch im digitalen Zeitalter wirksam zu schützen. Viele der hierfür erforderlichen Antworten werden dabei auf europäischer Ebene zu finden sein.

Ausgewählte Termine

20. FEBRUAR 2026

Konferenz »Wirtschaftsfaktor geistiges Eigentum: Wie verändert KI die Filmwirtschaft?« mit Martin Rabanus, MdB

6. MAI 2026

Arbeitssitzung »Wachstumsfaktor Kultur- und Kreativwirtschaft« mit Daniel Bettermann, MdB

23. JUNI 2026

Digitale Redaktionssitzung »Innovations- und Wachstumsfaktor Geistiges Eigentum«



Konferenz »Wirtschaftsfaktor geistiges Eigentum: Wie verändert KI die Filmwirtschaft?« mit Martin Rabanus, MdB



Daniel Bettermann, MdB, Dr. Tanja Wielgoß, Vizepräsidentin



Arbeitssitzung »Wachstumsfaktor Kultur- und Kreativwirtschaft« mit Daniel Bettermann, MdB (rechts)

Diesen Dialog setzte das Fachforum in einem Austausch mit Daniel Bettermann, MdB und Berichterstatter für die Kultur- und Kreativwirtschaft, fort. Diskutiert wurden zentrale Zukunftsfragen der Branche: Wie können faire Vergütungsmodelle im Zeitalter von KI ausgestaltet werden? Wie lässt sich Medienvielfalt angesichts wachsender Finanzierungsprobleme sichern? Und welche politischen Instrumente können dazu beitragen, nachhaltige wirtschaftliche Strukturen für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu schaffen?

Die Diskussionen haben gezeigt: Die Branche benötigt mehr Sichtbarkeit, gezielte Investitionen und vor allem verlässliche wirtschafts- und kulturpolitische Rahmenbedingungen. Kultur- und Kreativwirtschaft ist kein Nischenthema, sondern ein zentraler Innovations- und Wachstumsmotor unseres Landes. Das Fachforum wird diesen Dialog auch künftig aktiv begleiten und Impulse für eine Politik setzen, die kreative Wertschöpfung stärkt, Wettbewerbsfähigkeit sichert und die kulturelle Vielfalt Deutschlands erhält.



Katharina Hiersemenzel, Fachforenleitung Kultur- und Kreativwirtschaft

Mobilität im Wandel

Regierungswechsel, Transformation der Automobilindustrie und Antriebswende im Fokus



Leitung des Fachforums

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schwarz

Leiter Globale Politik / Außenbeziehungen bei der AUDI AG

Seit Oktober 2024 verantwortet Thomas Schwarz als Leiter Globale Politik / Außenbeziehungen die politische Interessenvertretung für Audi weltweit.

Daneben lehrt er an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin im Studiengang Fahrzeugtechnik.

Mit dem Amtsantritt der Bundesregierung im Frühjahr 2025 standen die verkehrspolitischen Vorhaben der neuen Koalition unmittelbar auf dem Prüfstand. Zugleich befindet sich die deutsche Automobilindustrie in einem tiefgreifenden Strukturwandel, der über die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Standorts entscheidet. Vor diesem Hintergrund hat das Fachforum »Mobilität und Infrastruktur« frühzeitig den Dialog mit der neuen Koalition gesucht und zentrale Transformationsfelder fachlich begleitet.

Im Gespräch mit Isabel Cademartori, MdB, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, wurden die Prioritäten der Koalition im Verkehrsbereich erörtert. Ein zentrales Thema war dabei das Sondervermögen für Infrastruktur und die Frage, nach welchen Kriterien die Mittel auf Schiene, Straße und weitere Verkehrsträger verteilt werden sollten. Deutlich wurde: Planungssicherheit und ein konsistenter politischer Rahmen sind Voraussetzung dafür, dass diese Investitionen ihre volle Wirkung entfalten können.

Der Wandel in der Automobilindustrie – geprägt durch veränderte Marktbedingungen, internationalen Wettbewerbsdruck und offene Fragen bei Technologie und Regulierung – war Gegenstand einer eigenen Arbeitssitzung. Im Austausch mit Dunja Kreiser,

MdB, stellvertretende wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und Berichterstatterin für Elektromobilität und Transformation der Automobilindustrie, wurden die Maßnahmen der Bundesregierung zur Unterstützung der Branche bewertet sowie die Frage erörtert, wie Regulierung und Förderung so gestaltet werden können, dass klimapolitische Ziele und der Erhalt industrieller Wertschöpfung einander ergänzen.

Einen wichtigen Impuls setzte die Fachkonferenz zum Hochlauf der Elektromobilität, bei der das Fachforum Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder begrüßen durfte. Der Minister umriss die Leitlinien seiner Verkehrspolitik: konsequenter Ausbau der Ladeinfrastruktur, Abbau regulatorischer Hürden und gezielte Förderung. Grant Hendrik Tonne, Minister für Wirtschaft, Verkehr und

Ausgewählte Termine

25. SEPTEMBER 2025

Arbeitssitzung zur Verkehrspolitik mit Isabel Cademartori, MdB, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

11. MÄRZ 2026

Konferenz zum Hochlauf der Elektromobilität mit dem Bundesminister für Verkehr, Patrick Schnieder, MdB



Konferenz zum Hochlauf der Elektromobilität mit dem Bundesminister für Verkehr Patrick Schnieder, Andreas Rade (VDA), Aral-Vorstand Alexander Junge



Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke im Q&A mit dem Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder

Bauen des Landes Niedersachsen, unterstrich die gesellschaftspolitische Dimension. Eine breite Akzeptanz der Elektromobilität setze voraus, dass sie für möglichst viele Bevölkerungsgruppen alltagstauglich und wirtschaftlich tragfähig ist. Im abschließenden Panel mit Isabel Cademartori, MdB, Alexander Junge (Aral AG) und Andreas Rade (VDA) zeigte sich übereinstimmend: Damit die Antriebswende gelingt, braucht es klare und verlässliche Anreize, die die privaten Verbraucher erreichen.

Ausblick

Das Fachforum »Mobilität und Infrastruktur« wird seine Arbeit in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen und die begonnenen Debatten vertiefen. Im Mittelpunkt werden die europäische Industriepolitik im Automobil-



Arbeitssitzung zur Verkehrspolitik in der Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums der SPD e. V. mit Isabel Cademartori, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

bereich, die Dekarbonisierung des Nutzfahrzeugsektors sowie die strukturellen Fragen rund um den öffentlichen Nahverkehr und die Schieneninfrastruktur stehen.



Leitung des Fachforums

Margit Conrad

Staatsministerin a. D.

Die studierte Medizinerin bekleidete zahlreiche politische Ämter und war unter anderem Mitglied des Bundestages, Bürgermeisterin von Saarbrücken und Umweltministerin in Rheinland-Pfalz. Energie- und Klimapolitik waren von Beginn an ihre Themen. Als Politikerin war ihr der enge Austausch mit Unternehmen stets wichtig. Sie sagt, Umweltpolitik sei immer Wirtschaftspolitik.



Leitung des Fachforums

Ralph Müller-Beck

Staatssekretär a. D., Leiter Außen- und Regierungsbeziehungen bei Transdev GmbH

Nach langjährigen Führungsfunktionen beim Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) war Ralph Müller-Beck Staatssekretär in der schleswig-holsteinischen Landesregierung und Bevollmächtigter des Landes beim Bund.

Ressourcen sichern, Kreisläufe schließen

Transformation, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Rohstoffpolitik im Fokus

Die ökologische Transformation der Wirtschaft stellt Politik und Unternehmen vor die Aufgabe, Nachhaltigkeitsziele, Wettbewerbsfähigkeit und Resilienz gleichermaßen im Blick zu behalten. Das Fachforum »Ressourcen und Nachhaltigkeit« hat sich in diesem Jahr mit unterschiedlichen Facetten dieser Herausforderung beschäftigt – von regulatorischen Rahmenbedingungen über praktische Fragen der Kreislaufwirtschaft bis hin zu den strategischen Grundlagen einer nachhaltigen Ressourcenpolitik.

Mit der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) rückt ein zentrales europäisches Regulierungsvorhaben in die Umsetzungsphase. In einer digitalen Arbeitssitzung mit Dr. Silke Karcher, Leiterin der Unterabteilung für Kreislaufwirtschaft im BMUKN, diskutierten die Mitglieder nationale Spielräume bei der Umsetzung und die konkreten Auswirkungen auf Unternehmen. Die rege Beteiligung zeigte, wie wichtig es ist, Erfahrungen aus der Praxis frühzeitig in politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Einen Schwerpunkt auf die praktische Umsetzung der Kreislaufwirtschaft setzte das Fachgespräch mit Antje von Broock zur Deckung der Rezyklatlücke bei Kunststoffen. Deutlich wurde, dass die Schließung von Stoffkreisläufen die enge Zusammenarbeit aller Akteure der Wertschöpfungskette sowie

der Politik voraussetzt, um Hemmnisse zu identifizieren und gemeinsam abzubauen.

Die Arbeitssitzung mit Michael Thews, MdB, rückte die Kreislaufwirtschaft als strategischen Baustein für Rohstoffsicherheit und Resilienz in den Mittelpunkt. Vor dem Hintergrund geopolitischer Spannungen, fragiler Lieferketten und wachsender Rohstoffabhängigkeiten wurde diskutiert, welchen Beitrag geschlossene Stoffkreisläufe zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts leisten können. Mit der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie und dem beschlossenen Aktionsprogramm zur Umsetzung liegen hierfür wichtige Grundlagen vor, die nun mit konkreten Maßnahmen unterlegt werden müssen.

Ausgewählte Termine

27. FEBRUAR 2026

Digitale Arbeitssitzung zur Umsetzung der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) mit Dr. Silke Karcher, Unterabteilungsleiterin Kreislaufwirtschaft im Bundesumweltministerium

18. JUNI 2026

Digitale Arbeitssitzung zur nachhaltigen Ressourcenpolitik mit Michael Thews, MdB



Fachrunde zum Schließen der Rezyklatlücke mit Antje von Broock, Abteilungsleiterin für Kreislaufwirtschaft, Immissionsschutz und Chemikaliensicherheit im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Vizepräsident Michael Wiener mit Antje von Broock, Abteilungsleiterin für Kreislaufwirtschaft, Immissionsschutz und Chemikaliensicherheit im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Das Fachforum »Ressourcen und Nachhaltigkeit« wird die begonnenen Prozesse weiter aktiv begleiten. Im Mittelpunkt stehen die Umsetzung der EU-Verpackungsverordnung, die konkreten Maßnahmen im Rahmen der Nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie und das Schließen weiterer Rohstoffkreisläufe. Ziel bleibt es, Nachhaltigkeit als wirtschaftspolitisches Gestaltungsfeld stärker in den Vordergrund zu rücken und in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten die Chancen der ökologischen Transformation für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Wertschöpfung sichtbar zu machen.



Leitung des Fachforums

Dr. Stephanie Willmann

Landesvorstand Deutschland bei
Northrop Grumman

Dr. Stephanie Willmann ist seit
September 2025 Landesvorstand
Deutschland bei Northrop Grumman
und dort für alle militärischen, poli-
tischen und industriellen Angelegen-
heiten verantwortlich. Zuvor war sie
als Country Director Germany und
Head of Governmental Relations bei
Rolls-Royce tätig und sammelte um-
fangreiche Berufserfahrungen u.a. bei
der Rheinmetall Group und in der
Bundeswehr.

Sicherheits- und verteidigungspolitische Souveränität stärken

Das Fachforum »Sicherheit« wurde im Jahr 2026 unter der Leitung von Dr. Tanja Wielgoß und Dr. Stephanie Willmann neu gegründet. Ziel ist es, Impulse für die sicherheits- und verteidigungsindustrielle Basis Deutschlands, die Sicherung der technologischen Souveränität und für die strategische Handlungsfähigkeit Deutschlands und Europas zu setzen. Entscheidend ist, bestehende Strukturen und Prozesse zu modernisieren und die Umsetzung deutlich zu beschleunigen. Diese Zusammenhänge wurden auch in einem Gastbeitrag von Dr. Stephanie Willmann bei Table Briefings Anfang des Jahres hervorgehoben.

Eine leistungsfähige und einsatzbereite Bundeswehr ist dabei ebenso zentral wie eine innovative, resiliente und wettbewerbsfähige Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Daher wird auch die Rolle und Ausstattung der Bundeswehr im Fachforum Sicherheit eine entscheidende Rolle spielen.

Einen wichtigen Auftakt bildete die erste Veranstaltung des Fachforums im April unter dem Titel »Sicherheits- und verteidigungspolitische Souveränität in Deutschland und Europa«. Gemeinsam

mit Andreas Schwarz, MdB und Berichterstatter für Verteidigung im Haushaltsausschuss, sowie Dr. Thomas Solbach, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, diskutierten die Teilnehmenden unter der Leitung von Dr. Tanja Wielgoß und Dr. Stephanie Willmann zentrale Herausforderungen und Handlungsoptionen. Im Fokus stand die Frage, wie Deutschland und Europa angesichts einer zunehmend unsicheren Welt sicherheitspolitisch, industriell und technologisch souverän bleiben können. Deutlich wurde: Verlässliche Rahmenbedingungen, beschleunigte und effizientere Beschaffungsprozesse sowie der gezielte Ausbau bestehender Fähigkeiten sind essenziell. Gleichzeitig gilt es, industrielle Kapazitäten zu erweitern, neue

Ausgewählte Termine

23. APRIL 2026

Konferenz »Sicherheits- und verteidigungspolitische Souveränität« in Deutschland und Europa mit Andreas Schwarz, MdB und Dr. Thomas Solbach

23. JUNI 2026

Konferenz »Autonome Systeme – strategischer Faktor für Sicherheit und Verteidigung« mit GenLt. Heico Hübner und Christoph Schmid, MdB



Konferenz »Sicherheits- und verteidigungspolitische Souveränität in Deutschland und Europa« mit Dr. Thomas Solbach (BMWE) und Andreas Schwarz, MdB



Auftaktveranstaltung im Fachforum »Sicherheit« mit Dr. Thomas Solbach, Unterabteilungsleiter im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Andreas Schwarz, MdB (2. und 3. v. l.) mit Dr. Stephanie Willmann und Dr. Tanja Wielgoß



Konferenz zu Autonomen Systemen mit Generalleutnant Heico Hübner und Christoph Schmid, MdB

Fähigkeiten aufzubauen und Synergien mit anderen Industriezweigen stärker zu nutzen. Start-ups spielen dabei eine wichtige Rolle, stoßen jedoch häufig noch auf Finanzierungshürden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Thema »Autonome Systeme«. In einer Diskussion mit Christoph Schmid, MdB und Mitglied des Verteidigungsausschusses, sowie Generalleutnant Heico Hübner, stellvertretender Inspekteur des Heeres, wurde deutlich, dass autonome und KI-gestützte Systeme bereits heute zentrale Bereiche wie Aufklärung, Wirkung, Schutz, Logistik und Führungsunterstützung prägen. Gleichzeitig ergeben sich neue Anforderungen

an Integration, Interoperabilität und Fähigkeitsentwicklung im Rahmen der NATO. Im Mittelpunkt standen Fragen zur technologischen Reife, operativen Einbindung und Skalierbarkeit sowie zu Fähigkeitslücken und Prioritäten. Einigkeit bestand darin, dass die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehr, Industrie und Forschung deutlich intensiviert werden muss, um Innovationen schneller und wirksamer in die Truppe zu bringen.



Leitung des Fachforums

Andreas Breitner

Vorstand und Verbandsdirektor
Verband norddeutscher Wohnungs-
unternehmen (VNW)

Andreas Breitner war Innenminister
von Schleswig-Holstein und Bürger-
meister der Stadt Rendsburg. Die Stadt-
entwicklung ist für das Präsidiums-
mitglied des Bundesverbands deut-
scher Wohnungs- und Immobilien-
unternehmen ein Schwerpunktthema.



Leitung des Fachforums

Tim Oliver Müller

Hauptgeschäftsführer
Hauptverband der Deutschen
Bauindustrie e.V.

Tim-Oliver Müller ist seit Juli 2021
Hauptgeschäftsführer des Hauptver-
bands der Deutschen Bauindustrie e.V.
(HDB). Er war zuvor Leiter Business De-
velopment bei VINCI DEUTSCHLAND.
Bereits von 2011 bis 2020 war er in
verschiedenen Positionen beim HDB
tätig, unter anderem als Geschäftsbe-
reichsleiter für Wirtschaft, Recht und
Digitalisierung.

Fachforum Stadtentwicklung, Bau und Immobilien

Bauen als Konjunktur- motor – Chancen jetzt nutzen

Wie kaum eine andere Branche ist die Bauwirtschaft in der Lage, einen Konjunkturimpuls zu geben, der nicht nur Nachfrage erzeugt, sondern bleibende Werte schafft. Doch die Rahmenbedingungen bleiben schwierig: Im Jahr 2025 wurden nur noch 206.600 Wohnungen fertiggestellt – 18 Prozent weniger als im Vorjahr, ein deutlicher Einbruch der Neubauleistung im zweiten Jahr in Folge. Im Bereich der Infrastrukturen bietet das 2025 eingeführte Sondervermögen eine Chance, den Sanierungsstau abzubauen – vorausgesetzt, die Mittel werden zusätzlich verausgabt und es gelingt, sie zu verstetigen. Das Anliegen unseres Fachforums war es auch im vergangenen Jahr wieder, für diese Problematiken zu sensibilisieren und darüber mit der Politik ins Gespräch zu kommen.

Nachdem die Bundesregierung Wort gehalten und in den ersten 100 Tagen den Bau-Turbo und damit den ersten, wichtigen Schritt einer BauGB-Novelle auf den Weg gebracht hat, stand uns im November Staatssekretär Dr. Olaf Joachim (BMWBS) Rede und Antwort und sprach nicht nur über die weitere Umsetzung des Bau-Turbos, sondern auch über die Schwerpunkte der zweiten, umfassenderen Novelle. Zu diesen zählen insbesondere die Beschleunigung und Vereinfachung der Planungsprozesse und die Stärkung der kommunalen Resilienz.

Um schnelleres und vereinfachtes Bauen ging es auch in einem digitalen Format im Januar 2026. Nach einer

fundierten Vorstellung des »Hamburg Standard«, einem vorbildlichen Best Practice-Weg zur Baukostenreduzierung, durch die Hamburger Bausenatorin Karen Pein diskutierten wir mit dem baupolitischen Sprecher der SPD-Bun-

Ausgewählte Termine

18. NOVEMBER 2025

Austausch zur »Baugesetzbuch-Novelle« mit Dr. Olaf Joachim, Staatssekretär im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

7. JANUAR 2026

Digitalkonferenz zum kostenreduzierten Bauen, u. a. mit Karen Pein, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg

5. MÄRZ 2026

Digitalkonferenz zu den Eckpunkten des neuen Gebäudemodernisierungsgesetzes mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Sören Bartol, MdB

4. MAI 2026

Austausch zum Vorschlag einer Bundesbaugesellschaft mit Dr. Rolf Bösinger, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

2. JULI 2026

Digitalkonferenz »Innenstädte & Zentren der Zukunft« mit dem Fachforum »Handel und Konsumgüter«



Digitalkonferenz »Hamburg-Standard / Gebäudety E«
u.a. mit dem baupolitischen Sprecher der SPD-Bundestags-
fraktion Hendrik Bollmann, MdB



Auftaktveranstaltung im Fachforum
»Stadtentwicklung, Bau und
Immobilien« zur politischen
Schwerpunktsetzung im Jahr 2026

destagsfraktion, Hendrik Bollmann, MdB, mit Architekt Jan O. Schulz und Barbara Leier aus dem Bundesjustizministerium über die Chancen und Umsetzungswege des »Gebäudety E«.

Ebenfalls im Januar freuten wir uns über großartige zusätzliche Unterstützung: Tim-Oliver Müller, Hauptgeschäftsführer des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, unterstützt den bisherigen Fachforenleiter Andreas Breitner zukünftig in seiner ehrenamtlichen Arbeit und wird Co-Fachforenleiter.

Eine interne Runde zur Identifikation der wichtigsten Themen für unsere Mitglieder im Februar lieferte wichtige Impulse für die Jahresagenda. Nah dran bleibt das Fachforum am neuen Gebäudemodernisierungsgesetz, zu dem wir uns direkt nach Einigung auf die Eckpunkte im März mit PStS Sören Bartol (BMWSB) austauschten. Zum erstmals von Bundesfinanzminister Lars Klingbeil ins Feld geführten Vorschlag einer Bundeswohnungsbaugesellschaft sprachen wir mit Staatssekretär Dr. Rolf Bösing. Und gemeinsam mit dem Fachforum »Handel und Konsumgüter« warfen wir Anfang Juli einen Blick auf die Problematiken in Deutschlands Innenstädten und Zentren.

Tourismus als Wirtschaftsfaktor stärken



Leitung des Fachforums

Dirk Inger

Dirk Inger ist Senior Vice President Public Affairs, Communication & Sustainability beim Kreuzfahrtunternehmen AIDA Cruises.

Seit 1. Juni 2024 verantwortet Dirk Inger die Bereiche Politische Interessenvertretung, Kommunikation und Nachhaltigkeit bei AIDA Cruises. Davor war er zehn Jahre lang Hauptgeschäftsführer des DRV. Zuvor arbeitete er 14 Jahre in verschiedenen Funktionen für das Bundesinnen- und das Bundesverkehrsministerium.

Das vergangene Jahr stand für die Tourismuswirtschaft unter besonders schwierigen Vorzeichen. Die geopolitischen Entwicklungen haben die internationale Lage spürbar destabilisiert. Kriege, anhaltende Krisen und wachsende Unsicherheiten auf den Weltmärkten belasten die Planungssicherheit, verteuern Mobilität und dämpfen die Nachfrage. Für eine Branche, die auf Verlässlichkeit, offene Grenzen, funktionierende Verkehrswege und internationale Verbindungen angewiesen ist, sind solche Entwicklungen keine abstrakten Risiken, sondern konkrete wirtschaftliche Belastungen.

Gerade deshalb ist es wichtig, den Tourismus nicht nur als Erholungs- und Freizeitsektor zu betrachten, sondern als wesentlichen Wirtschaftsfaktor, der auch berufliche Reisen umfasst und ein gesamtes Ökosystem vor allem mittelständischer Unternehmen verbindet. Die Nationale Tourismusstrategie der Bundesregierung, die Anfang des Jahres veröffentlicht wurde, hat dabei den richtigen Weg eingeschlagen und die wirtschaftspolitische Bedeutung der Branche stärker ins Zentrum gerückt.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit im Fachforum war der gemeinsame Branchenabend Tourismus, den das Wirtschaftsforum der SPD und der Seeheimer Kreis am 24. März ausgerichtet

haben. Dort wurde die gesamte Bandbreite des Reisens in den Blick genommen: von Schifffahrt und Flugreisen über Bahn, Auto und Bus bis hin zu Fahrrad- und Wanderwegen. Mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Branche wurde darüber diskutiert, wie Tourismus als Standortfaktor, Beschäftigungsmotor und Impulsgeber für die Regionen gestärkt werden kann. Mit dabei waren Stefan Zierke, MdB, tourismuspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Claudia Moll, MdB, Co-Sprecherin des Seeheimer Kreises, Ingo Vogel, MdB, Anja Troff-Schaffarzyk, MdB, stellvertretende verkehrspolitische Sprecherin, sowie Franziska Kersten, MdB, Sprecherin für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.

Besonders hervorgehoben wurde die Nationale Tourismusstrategie als wichtiges Signal: Sie zeigt, dass die Politik die wirtschaftliche Relevanz

Ausgewählte Termine

24. MÄRZ 2026

Seeheimer Branchenabend
Tourismus

9. JULI:

Digitale Arbeitssitzung mit
Stefan Zierke, MdB zum Thema
»Tourismus unter Druck«



Seeheimer Branchenabend zum Wirtschaftsfaktor Tourismus

des Tourismus erkannt hat. Als erste umfassende Strategie seit Jahrzehnten ist sie ein wichtiger Zwischenschritt und muss nun zügig und konsequent umgesetzt werden. Die Senkung der Gastroststeuer und Senkung der Luftverkehrssteuer auf das Niveau von Mai 2025 waren wichtige erste Entlastungsschritte.

Auch Anfang Juli wurde der Austausch mit der Branche fortgesetzt. Gemeinsam mit Stefan Zierke, dem tourismuspolitischen Sprecher der SPD-Bun-

destagsfraktion, stand die Frage im Mittelpunkt, wie die Branche auf Kostenentwicklungen und zunehmende Unsicherheiten reagieren kann. Hintergrund waren unter anderem die gestiegene wirtschaftliche Unsicherheit und die spürbaren Belastungen durch geopolitische Konflikte, die sich auch auf Reiseentscheidungen, Planungssicherheit und Preisentwicklung auswirken.



Bild links: Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, MdB auf unserer Konferenz »Resilienz von Landwirtschaft und Handel – vom Wochenmarkt zum Welthandel« im Zwiegespräch mit Vizepräsident Michael Wiener



Bild rechts: Panelisten der Podiumsdiskussion moderiert durch Christopher Metzner, Leiter Public Affairs beim Deutschen Raiffeisenverband e.V. zwischen Steffen Reiter, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Fleischwirtschaft e.V., Dr. Bettina Rudloff, Agrarökonomin der Stiftung Wissenschaft und Politik und Dr. Franziska Kersten MdB, agrarpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Gesprächskreise

Ernährung und Landwirtschaft

Ernährungssicherheit braucht resiliente Wertschöpfungsketten

Die politische Relevanz der Themen im Gesprächskreis »Ernährung und Landwirtschaft« war auch in diesem Jahr hoch. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Landwirtschaft, Ernährungssicherung und Handel in einem zunehmend volatilen Umfeld resilient, wettbewerbsfähig und zukunftsfähig aufgestellt werden können.

Bei der Konferenz »Resilienz von Landwirtschaft und Handel – vom Wochenmarkt zum Welthandel« diskutierten Alois Rainer, Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Dr. Franziska Kersten MdB, agrarpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Bettina Rudloff, Agrarökonomin der Stiftung Wissenschaft und Politik, Steffen Reiter, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Fleischwirtschaft e.V., Emilie Bourgoin, Group Director Public Affairs der REWE Group, Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland e.V., und Dr. Kai Hudetz, Geschäftsführer des IFH Institut für Handelsforschung GmbH, mit unseren Mitgliedern über resiliente Wertschöpfungsketten.

Deutlich wurde, dass Landwirtschaft und Handel weit über Produktion und Vertrieb hinausreichen. Sie berühren zentrale Fragen von Ernährungssicherheit, Versorgungssouveränität, regionaler Wertschöpfung, internationalem Handel, fairen Wettbewerbsbedingungen und Verbraucherinteressen. Im Mittelpunkt standen offene Märkte, verlässliche Lieferketten, moderne Exportstrategien, Bürokratieabbau sowie die Chancen der Digitalisierung für effizientere, transparentere und krisenfestere Strukturen.

Einigkeit bestand darin, dass Landwirtschaft und Handel zentrale Säulen der Volkswirtschaft sind und stabile Rahmenbedingungen benötigen. Dazu gehören praxisnahe Regulierung, faire Wettbewerbsbedingungen, funktionierende europäische und internationale Märkte sowie eine Politik, die Resilienz, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stärke zusammendenkt.



Diskussion mit Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, und Sebastian Roloff, MdB und wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion

Industriepolitik

Die andauernde Wettbewerbs- und Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft zeigt: Kluge Industriepolitik, die die strukturellen Versäumnisse der Vergangenheit adressiert, ist dringender denn je. Anhaltender Transformationsdruck und geopolitische Unsicherheiten werfen die Frage auf, durch welche industriepolitischen Maßnahmen der Wirtschaftsstandort Deutschland wieder auf Kurs gebracht werden kann.

Dazu haben wir im Rahmen unseres Gesprächskreises »Industriepolitik« in verschiedentlichen Zusammensetzungen branchenübergreifende Themen adressiert.

Mit Prof. Dr. Monika Schnitzer, Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie Prof. Dr. Enzo Weber, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), diskutierte Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke zu wettbewerbsstärkender Industriepolitik. Im Austausch mit Esra Limbacher, MdB und stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, fokussierte Vize-

präsident Philipp Schlüter die »große C-Frage« und die Weiterentwicklung des Emissionshandelssystems. Sebastian Roloff, MdB und wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion, stand den Mitgliedern Rede und Antwort zu der Herausforderung, wie Rohstoff-souveränität und -sicherheit in einem geoökonomisch fragiler werdenden Umfeld adressiert werden können.

ARBEITSGRUPPE ALTERSVORSORGE

Die Altersvorsorgepolitik war in diesem Jahr von besonders hoher Dynamik und wichtigen Weichenstellungen geprägt. Die Arbeitsgruppe Altersvorsorge hat diese Entwicklungen begleitet und insbesondere gegenüber den zuständigen politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern wichtige Impulse eingebracht. Im Fokus stand insbesondere die Modernisierung der privaten Altersvorsorge, deren gesetzliche Umsetzung wir ausdrücklich begrüßen. In unterschiedlichen Phasen des Reformprozesses standen wir hierzu im Austausch mit Michael Thews, MdB, sowie Frauke Heiligenstadt, finanzpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion. Der Wegfall starrer Garantiepflichten eröffnet bessere Renditechancen und stärkt die Kapitalmarktteilhabe. Zugleich wurde die soziale Ungewogenheit verbessert, etwa durch eine stärkere Förderung niedriger Einkommen und die Einbeziehung von Selbstständigen.

Die Empfehlungen der Rentenkommission verstehen wir als wichtigen Ausgangspunkt für den nun anstehenden Reformprozess, den wir eng begleiten werden. Klar ist: Tragfähige Lösungen entstehen nur im Zusammenspiel aller drei Säulen. Neben der privaten Vorsorge bleibt die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung zentral. Hier sehen wir insbesondere Bedarf für mehr Flexibilität, vereinfachte Zugänge und eine stärkere Verbreitung auch in kleinen und mittleren Unternehmen. Entscheidend ist, die begonnenen Reformen in ein kohärentes Gesamtkonzept zu überführen, das Vertrauen schafft und langfristig eine verlässliche Alterssicherung gewährleistet.

Dr. Tanja Wielgoß im Gespräch
mit dem Generaldirektor der
Europäischen Weltraumorganisation,
Dr. Josef Aschbacher, am Rande
der ILA 2026



Nicole Dreyer-Langlet und
Dr. Tanja Wielgoß auf der ILA 2026



Luft- und Raumfahrt

Die deutsche Luft- und Raumfahrt ist als Schlüsselindustrie nicht nur Wachstumsmotor, sondern auch Erprobungs- und Anwendungsfeld von Spitzentechnologie. Zugleich befindet sich die Branche vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Dekarbonisierung und neuen geopolitischen Realitäten in einem tiefgreifenden Wandel.

Diesem widmet sich der Gesprächskreis. Zu Beginn der Legislatur stand insbesondere die Arbeitssitzung mit der zuständigen Berichtsterstellerin Anja Troff-Schaffarzyk, MdB, im

Mittelpunkt, in der die luftverkehrs- politischen Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag einem Praxischeck unterzogen wurden. Ein wichtiger personeller Schritt stellte die Ernennung von Nicole Dreyer-Langlet, Vice President Digital Germany und Mitglied der Geschäftsführung der Airbus Operations GmbH, zur Co-Leiterin des Gesprächskreises dar. Weitere Aktivitäten waren die kommunikative Begleitung der jüngsten Luftverkehrs- steuersenkung sowie ein Besuch der ILA 2026.



Auftaktveranstaltung zur neuen Legislaturperiode mit Aydan Özoğuz, MdB und Bettina Lugk, MdB, im Bild mit Vizepräsidentin Dr. Tanja Wielgoß und Co-Leiterin Ulrike Hiller

Sport

Die Verzahnung von Sport, Wirtschaft und Gesellschaft mit der Politik voranzutreiben und dabei insbesondere den Wirtschaftsfaktor Sport hervorzuheben, ist das zentrale Anliegen unseres Gesprächskreises »Sport«. Nach einem gemeinsamen Branchenabend mit dem Seeheimer Kreis hat sich der Gesprächskreis nach der Bundestagswahl im Februar 2025 mit einem eigenen Papier in die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD eingebracht. Mit der Ernennung von Ulrike Hiller als Co-Leiterin stellt sich der Gesprächskreis neben Vizepräsidentin Dr. Tanja Wielgoß in der neuen Legislaturperiode künftig noch breiter auf, um sich den Themen der Sportwirtschaft intensiv zu widmen. Ziel ist dabei, die Potenziale der Sportwirtschaft sichtbar zu machen und Impulse für eine nachhaltige Sportentwicklung zu setzen – für gesellschaftlichen Zusammenhalt, wirtschaftliche Stärke und eine zukunftsfähige Sportlandschaft.



»Ein Jahr schwarz-rote Bundesregierung – wo steht die Sportnation Deutschland« mit Dr. Christiane Schenderlein, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt und Dr. Dirk Fischer, Vorstandsvorsitzender des Wirtschaftsrats des 1. FC Union Berlin e. V.



»Touchdown für die Sportwirtschaft – von der NFL zum deutschen Markt«: Gerrit Meier, Head of NFL International mit Dr. Holger Jakob, Fachanwalt für Sportrecht



Im Dialog mit der Politik



Den Wirtschaftsstandort Deutschland stärken: Unsere Fachkonferenzen und -veranstaltungen bieten Gelegenheit zum Dialog über die notwendigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

10. Mitgliederversammlung 2025

Erfolgreiche Wahlen und Abstimmungen

Die Mitgliederversammlung beschließt u.a. die Gründung des jungen Wirtschaftsforums



Die Mitglieder des neu gewählten geschäftsführenden Präsidiums:
Philipp Schlüter, Nora Heer, Prof. Dr. Ines Zenke, Dr. Tanja Wielgoß, Dr. Peter Güllmann, Michael Wiener, Prof. Dr. Susanne Knorre (v.l.n.r.)

Im September 2025 lud das Wirtschaftsforum ins Hotel Adlon zur **10. Mitgliederversammlung**. Die aktive Vereinsarbeit, das Mitgliederwachstum und die nochmals gestiegene Präsenz des Wirtschaftsforums wurden berichtet und gewürdigt. Turnusgemäß wurde auch das geschäftsführende Präsidium neu gewählt. Die Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke setzte sich gegen einen Gegenkandidaten durch und wurde klar für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurden die Schatzmeisterin Prof. Dr. Susanne Knorre sowie die weiteren bisherigen Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten. Neu hinzugekommen ist die Digitalunternehmerin und KI-Expertin Nora

Heer, die zusätzliche Perspektiven auf Innovation und Zukunftstechnologien in die Verbandsarbeit einbringt. Als Gastredner für den politischen Impuls beehrte uns der Bundesminister der Verteidigung, Boris Pistorius. »Wir als Politik wollen, dass Sie erfolgreich sind, denn Ihr Erfolg bedeutet, dass wir sicher sind«, so Pistorius an die Mitglieder des Verbands.

Zudem wurde auf der Versammlung der Grundstein zur **Gründung des Jungen Wirtschaftsforums** gelegt. Die entsprechende Satzungsänderung wurde mit großer Mehrheit bestätigt.



10. Mitgliederversammlung, Hotel Adlon Berlin



Harald Christ, Ehrenpräsident Michael Frenzel und der Bundesminister der Verteidigung Boris Pistorius



Intensiver Austausch und gute Gespräche



Next Made in Germany: Den Wirtschaftsstandort von morgen gestalten



9. Wirtschaftskonferenz,
Humboldt-Carré in Berlin-Mitte

Eine bis in die letzten Reihen gefüllte historische Kassenhalle, drei hochkarätig besetzte Panel und ein neuer Preisträger unseres »WiForward«: Die Wirtschaftskonferenz 2025 des Wirtschaftsforums der SPD e.V. brachte am 8. Oktober 2025 mehr als 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden im Humboldt Carré in Berlin zusammen.

Unter dem Leitmotiv »Next Made in Germany: Den Wirtschaftsstandort von morgen gestalten« standen zentrale Fragen zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands im Mittelpunkt: Wie gelingt der Aufbruch aus der Rezession? Welche Reformen braucht es, um den Standort effizienter, digitaler und wettbewerbsfähiger zu machen?

In ihrer Begrüßung machte Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke deutlich, dass die Zeit für entschlossenes Handeln gekommen sei: »Wir haben keine Zeit mehr. Die Veränderungen und die Entlastungen für die Wirtschaft, sie müssen jetzt schnell spürbar werden.«

Bürokratieabbau, Verfahrensbeschleunigung und wettbewerbsfähige Energiekosten

Die Diskussionen des Tages wurden von den Herausforderungen geprägt, die Unternehmen und Investoren aktuell besonders beschäftigen. Im Fokus standen der Abbau bürokratischer



Prof. Dr. Susanne Knorre empfängt den Generalsekretär der SPD, Tim Klüssendorf (Bild links)

Tim Klüssendorf, MdB, hält den politischen Impuls (Bild rechts)



Dr. Peter Güllmann mit Werner Taiber auf dem Panel zu Finanzierung, Investition und Infrastruktur für mehr Wachstum

Hürden, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie die Senkung von Energie- und Systemkosten.

SPD-Generalsekretär Tim Klüssendorf, MdB, unterstrich in seinem Impuls die Dringlichkeit der anstehenden Reformen: »Diese Bundesregierung packt an. Wir sehen die Warnsignale und müssen jetzt handeln.« Die Notwendigkeit, die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland nachhaltig zu stärken, zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Konferenz.

Fokus auf den Wirtschaftsstandort: Drei Paneldiskussionen

Die erste Paneldiskussion stand unter dem Titel »Finanzierung, Investitionen, Infrastruktur: Weichenstellung für mehr Wachstum?«. Über die Voraussetzungen für neue Investitionen und nachhaltiges Wachstum diskutierten Jeanette Schwamberger, Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, Werner Taiber, Vorsitzender des Aufsichtsrates der ODDO BHF SE, sowie Dr. Peter Güllmann, Vizepräsident des Wirtschaftsforums der SPD e.V. Die Moderation übernahm Isabelle Rehana Bhuiyan von WELT TV.



Impuls von Dr. Karsten Wildberger,
Bundesminister für Digitales und
Staatsmodernisierung



Ann Cathrin Riedel, NExT e.V. mit
Corinna Enders und Tobias Regenfuß
zu Staatsmodernisierung als
Ansiedlungsargument

Im zweiten Panel »Standortkonzept Deutschland« diskutierten Frank Wetzel, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Alexander Bercht, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IGBCE, Klaus Mäder, COO von Bosch Mobility, und Dr. Tanja Wielgoß, Vizepräsidentin des Wirtschaftsforums der SPD e.V., über die strategischen Voraussetzungen für einen erfolgreichen Industriestandort Deutschland.

Impulse zur Staatsmodernisierung

Einen besonderen Akzent setzte Bundesminister Dr. Karsten Wildberger. Der Bundesminister für Digitales und Staatsmodernisierung skizzierte eindrücklich den bestehenden Reformstau und zeigte erste Schritte zur Modernisierung des Standorts auf.

Daran knüpfte die dritte Paneldiskussion »Welcome to Germany: Staatsmodernisierung als Ansiedlungsargument« an. Gemeinsam mit Corinna Enders, Vorsitzende der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur (dena) und Mitglied des erweiterten Präsidiums im Wirtschaftsforum der SPD, Tobias Regenfuß, Leitender Geschäftsführer Technology von Accenture, Christina Lang, CEO der Digital-Service GmbH des Bundes, und Ann Cathrin Riedel, Geschäftsführerin von NExT e.V., diskutierte der Minister unter der Moderation von Tagesmoderatorin Janine Steeger über die Chancen einer modernen, digitalen und leistungsfähigen Verwaltung für den Wirtschaftsstandort Deutschland.



Intensiver Austausch und gute Gespräche am Rande der Konferenz

Ein weiterer Höhepunkt der Wirtschaftskonferenz war die Verleihung des vierten »WiForward«. Die Auszeichnung ging in diesem Jahr an Maximilian Wörner, Co-Founder und Vorstand der TRIQBRIQ AG.

Mit dem Preis würdigt das Wirtschaftsforum der SPD e.V. beispielhafte und besonders innovative Transformationsleistungen. Das 2021 in Stuttgart gegründete Unternehmen hat mit seinem modularen Bausystem neue Maßstäbe für nachhaltiges Bauen mit Holz gesetzt. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Michael Hüther (Direktor Institut der deutschen Wirtschaft (IW)), der den Preis im Vorjahr gemeinsam mit Dr. Marianne Janik erhalten hatte.

Unsere Wirtschaftskonferenz 2025 hat erneut gezeigt, wie groß das Interesse an einem offenen Dialog über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Deutschland ist.

Fortsetzung folgt – bei der nächsten Wirtschaftskonferenz 2026.



Preisträger des WiForward 2025: Maximilian Wörner, TRIQBRIQ AG mit Laudator Prof. Dr. Michael Hüther und Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke



Bernd Westphal im Gespräch mit Michael Faber, techem Energy Services GmbH

Zwischenbilanz: Ein Jahr schwarz-rote Bundesregierung



Politischer Impuls: Dr. Matthias Miersch, MdB, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion

Unser **Parlamentarischer Abend 2026** im Octogon Berlin bot Gelegenheit, Perspektiven zu schärfen und neue Akzente für das zweite Jahr der Koalition zu setzen. Besonders gefreut haben wir uns über den Impuls von Dr. Matthias Miersch, MdB, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion, der eine politische Zwischenbilanz zog und einen Ausblick auf die kommenden Vorhaben gab. Welche wirtschaftspolitischen Fragen beschäftigen Bund und Länder besonders?

Darüber diskutierten anschließend Armand Zorn, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion und Vorsitzender des Politischen Beirats des Wirtschaftsforums der SPD e.V., und Steffen Krach, Co-Landesvorsitzender der SPD Berlin, mit Moderatorin Andrea Thilo. Aus der offenen und konstruktiven Atmosphäre nahmen auch wir, sowie die rund 450 Teilnehmenden viele Anstöße für die kommenden Wochen und Monate mit.



Ein erfolgreicher Abend für Armand Zorn, MdB und Vorsitzender des politischen Beirats, Steffen Krach, Spitzenkandidat der Berliner SDP, Gastgeberin Prof. Dr. Ines Zenke und Dr. Matthias Miersch, MdB



Angelika Wiesgen-Pick, Bundesverband der Deutschen Spirituosen-industrie und -importeure mit Dr. Frank Wilhelmy und Prof. Dr. Klaus Kocks, beide Wirtschaftsforum der SPD



I.E. Hester Somsen, Botschafterin des Königreichs der Niederlande mit Annett Pieters (Gasunie) und Nicole Dreyer-Langlet (Airbus) (v.l.n.r.)



Nancy Faeser, MdB, im Austausch zu aktuellen Themen



Vizepräsidentin Dr. Tanja Wielgoß (Mitte) mit Vizepräsident Thomas Antonioli und Fachforenleiterin Dr. Stephanie Willmann

Veranstaltungen in Berlin und den Regionen



Regionaler Unternehmerdialog im Oktober 2025 in Mainz mit dem Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer (3. v. l.) und Guy Tiebackx, Geschäftsführer von Eckes-Granini Deutschland, Meike Näkel, VDP-Vizepräsidentin und Co-Geschäftsführerin des Weingut Meyer-Näkel, Vizepräsident Michael Wiener, Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke und Dr. Katja Scharpwinkel, Mitglied des Vorstandes des BASF SE (v. l. n. r.) (Bild links)

Unternehmerdialog »Maritime Wirtschaft als Schlüssel: Infrastruktur stärken, Resilienz sichern, Zukunft gestalten« in Hamburg u. a. mit Senatorin Melanie Leonhard (Bild rechts)



Auch in den letzten zwölf Monaten war das Wirtschaftsforum der SPD e.V. in den Regionen präsent und griff zentrale wirtschafts- und industriepolitische Zukunftsfragen auf. Von der Resilienz industrieller Wertschöpfung über die Finanzierung und Gestaltung der Transformation bis hin zu Innovation, Infrastruktur und Energieversorgung stand dabei stets eine Frage im Mittelpunkt: Wie bleibt Deutschland als Wirtschaftsstandort stark, wettbewerbsfähig und sozial handlungsfähig?

Den Auftakt bildete am **20. Oktober 2025** der **Unternehmerdialog Rheinland-Pfalz** im Landtag in Mainz mit Ministerpräsident Alexander Schweitzer. Im engen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Politik ging es um die Frage, wie Rheinland-Pfalz den Weg zur Klima-

neutralität mit Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wertschöpfung verbinden kann. Katja Scharpwinkel (BASF), Guy Tiebackx (Eckes-Granini) und Meike Näkel (Weingut Meyer-Näkel) diskutierten unter der Moderation unseres Vizepräsidenten Michael Wiener über Energie- und Standortkosten, Bürokratieabbau, Innovation und Digitalisierung. Eröffnet wurde die Veranstaltung von unserer Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke.

Wie eng wirtschaftliche Resilienz mit leistungsfähiger Infrastruktur verbunden ist, zeigte sich am **3. November 2025 in Hamburg**. Dort besuchte eine Delegation des Wirtschaftsforums zunächst das Containerterminal Altenwerder der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), das als weltweit erstes klimaneutral zertifiziertes Containerterminal gilt. Beim an-



Ministerpräsident Olaf Lies im Gespräch mit Schatzmeisterin Prof. Dr. Susanne Knorre, TenneT-COO Ina Kamps und Swiss Life AG-CEO Dirk von der Crone bei unserem Wirtschaftsempfang in Hannover.

schließenden Wirtschaftsempfang »Maritime Wirtschaft als Schlüssel: Infrastruktur stärken, Resilienz sichern, Zukunft gestalten« diskutierten Dr. Melanie Leonhard, Lucius Bunk (Auerbach Schifffahrt GmbH & Co. KG), Dr. Johann Killinger (BUSS Group) und Torben Seebold (HHLA) über die Bedeutung der maritimen Wirtschaft für Versorgungssicherheit, Klimaschutz, Digitalisierung und die wirtschaftliche Resilienz Deutschlands. Durch den Abend führte unsere Schatzmeisterin Prof. Dr. Susanne Knorre.

Auch in Niedersachsen stand Resilienz im Zentrum der Debatte. Am **26. Januar 2026** lud das Wirtschaftsforum zum Wirtschaftsempfang in das Alte Rathaus in **Hannover** ein. Unter dem Titel »Resilienz first: Erfolgsfaktoren für Niedersachsens Wirtschaft« diskutierten Ministerpräsident Olaf Lies, Ina Kamps (TenneT) und Dirk von der Crone (Swiss Life AG) darüber, wie Niedersachsen als starkes Industrieland gesichert und zugleich zukunftsfähig weiterentwickelt werden kann. Im Mittelpunkt standen Investitionen in Bildung, Innovation, Cybersicherheit und Infrastruktur sowie die strategische Verbindung von Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Susanne Knorre.



Vizepräsident Michael Wiener mit dem Landes- und Fraktionsvorsitzenden der SPD Baden-Württemberg Andreas Stoch und Dr. Boris Weirauch, MdL, bei einem Unternehmer-Roundtable im Februar 2026 in Mannheim

Die Perspektive auf industrielle Transformation wurde am **9. Februar 2026** in **Mannheim** vertieft. Beim Roundtable »Resilienz stärken – Zukunft sichern: Strukturwandel in der Zulieferindustrie Baden-Württemberg« kamen Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, Politik und Arbeitnehmervertretungen zusammen. Andreas Stoch, Landes- und Fraktionsvorsitzender und SPD-Spitzenkandidat und Dr. Boris Weirauch, wirtschaftspolitischer Sprecher der Fraktion verdeutlichten, dass der Wandel der baden-württembergischen Industrie klare politische Leitplanken, Investitionen in Infrastruktur und Innovation sowie eine soziale Absicherung der Beschäftigten erfordert. Die Diskussion zeigte: Transformation gelingt nur,



Wirtschaftsempfang Berlin: Faruk Tuncer (Bitkom), Steffen Krach (Vorsitzender der Berliner SPD) und Juliane Kappel (HelloFresh SE) mit Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke



Rundgang auf der Hannover Messe im April 2026 mit Ministerpräsident Olaf Lies und einer Delegation der SPD-Bundestagsfraktion, u. a. mit Dunja Kreiser, MdB (3. v. r.)

wenn Wirtschaft, Politik und Arbeitnehmerseite gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Nur wenige Tage später, am 11. Februar 2026, richtete das Wirtschaftsforum den Blick auf Nordrhein-Westfalen. Im digitalen Regionalbarometer diskutierten Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg, und Garrelt Duin, Regionaldirektor des Regionalverbands Ruhr, unter der Moderation unseres Vizepräsidenten Dr. Peter Güllmann über Strukturwandel im Ruhrgebiet. Dabei wurde deutlich, dass die Region ihre industrielle Erfahrung, vorhandene Flächenpotenziale und neue Innovationskraft stärker bündeln kann, um neue Wertschöpfung und Beschäftigung zu schaffen.

Einen weiteren praxisnahen Einblick in industrielle Zukunftsfelder bot am **21. April 2026 der Besuch der Hannover Messe**. Eine Delegation des Wirtschaftsforums unter Leitung von Prof. Dr. Susanne Knorre besuchte gemeinsam mit Bundestagsabgeordneten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SPD-Bundestagsfraktion unter anderem die Salzgitter AG, ZF Getriebe Brandenburg, TenneT und den VDMA. Im Fokus standen grüne Stahlproduktion, Energieinfrastruktur, Maschinenbau und industrielle Wettbewerbsfähigkeit. Am Nachmittag schloss sich Ministerpräsident Olaf Lies der Delegation an; gemeinsam wurden die Stände der Bayer AG und der Flender GmbH besucht.

Mit dem Wirtschaftsempfang »Zukunft made in Berlin – Impulse für Innovation, Start-ups und eine starke Wirtschaft« setzte das Wirtschaftsforum am **22. Juni 2026 in Berlin** einen weiteren regionalen Schwerpunkt. Im Quadriga Campus diskutierten Steffen Krach, Juliane Kappel (HelloFresh SE), Faruk Tuncer (Bitkom Berlin-Brandenburg/Polyteia) und Prof. Dr. Ines Zenke über die Stärken und Herausforderungen des Berliner Innovations- und Start-up-Standorts. Im Mittelpunkt standen bessere Finanzierungsbedingungen für Wachstumsphasen, Skalierungsmöglichkeiten, regulatorische Hürden und die Frage, wie Berlin seine internationale Strahlkraft als Wirtschaftsstandort weiter ausbauen kann.



Besuch bei der Salzgitter AG auf der Hannover Messe 2026



Gunar Schmidt, ONTRAS Gastransport GmbH, Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Hiltrud D. Werner, Wirtschaftsforum der SPD e.V., Christopher Profitlich, SKW Stickstoffwerke Piesteritz und Prof. Reint Gropp, IWH beim Wirtschaftsempfang Sachsen-Anhalt in Halle (Saale)

Den Abschluss bildete am **7. Juli 2026** der Wirtschaftsempfang »Wettbewerbsfähig in die Zukunft – Perspektiven für den Industriestandort Sachsen-Anhalt« **in Halle (Saale)**. Gemeinsam mit Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Reint Gropp (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), Gunar Schmidt (ONTRAS Gastransport GmbH), Christopher Profitlich (SKW Stickstoffwerke Piesteritz) und Hiltrud D. Werner diskutierte das Wirtschaftsforum über Energie- und Versorgungssicherheit, technologische Umbrüche, Strukturwandel und die langfristige Stärkung der industriellen Basis Sachsen-Anhalts.

Die regionalen Formate machten deutlich: Wirtschaftliche Resilienz entsteht nicht abstrakt, sondern vor Ort – in leistungsfähigen Infrastrukturen, starken industriellen Netzwerken, innovativen Unternehmen und verlässlichen politischen Rahmenbedingungen.

Mit seinen regionalen Veranstaltungen leistete das Wirtschaftsforum auch im Geschäftsjahr 2025/26 einen konkreten Beitrag zum Dialog zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft auch auf Landesebene.

Berlin nach Brüssel bringen und Brüssel nach Berlin



Erfolgreiche Delegationsreise mit zahlreichen Teilnehmern und Teilnehmerinnen im März 2026 nach Brüssel, hier nach einem Termin im Europäischen Parlament

Berlin nach Brüssel bringen und Brüssel nach Berlin – unter diesem Leitmotiv stand unsere diesjährige Delegationsreise nach Brüssel. Viele zentrale politische Weichenstellungen für Wirtschaft und Transformation werden auf europäischer Ebene diskutiert und entschieden. Umso wichtiger ist der persönliche Austausch vor Ort. Mit einer branchenübergreifenden Delegation aus unserer Mitgliedschaft brachte das SPD-Wirtschaftsforum betriebliche Realitäten und Perspektiven nach Brüssel – und europapolitische Impulse zurück nach Berlin.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, wie Europa auf die Gleichzeitigkeit der Herausforderungen reagieren kann: akutes Krisenmanagement

angesichts geopolitischer Unsicherheiten, Energiepreissrisiken und fragiler Lieferketten, die Stärkung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit sowie verlässliche Rahmenbedingungen für langfristige Transformations- und Dekarbonisierungspfade zur Klimaneutralität bis 2050.

Bei der Europäischen Kommission informierte sich die Delegation über die aktuelle politische und legislative Agenda. Gespräche mit den Generaldirektionen Umwelt und Finanzen widmeten sich insbesondere der Kreislaufwirtschaft und der EU-Kapitalmarktunion. Im Berlaymont traf die Delegation zudem **Miguel Gil Ter-re**, Kabinettschef der Exekutiven Vizepräsidentin **Teresa Ribera**.



Enno Harks, Fachforenleiter »Europa und Außenwirtschaft« im Gespräch mit S.E. Dr. Detlef Wächter, Leiter der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der NATO im NATO Hauptquartier



Bild links: Dr. Frank Wilhelmy, Geschäftsführer Wirtschaftsforum der SPD e.V. beim Industrieempfang in der Landesvertretung NRW bei der Europäischen Union

Bild rechts: Johannes Berg, Hamburger Hafen und Logistik AG und Prof. Dr. Klaus Kocks (Wirtschaftsforum der SPD) im Austausch beim Industrieempfang Brüssel

Mit **Till Spannagel**, Leiter der Wirtschaftsabteilung der Ständigen Vertretung Deutschlands bei der EU, diskutierten wir politische Konfliktlinien und Entscheidungsprozesse im Rat. Im Europäischen Parlament verdeutlichte der Austausch mit **René Repasi**, Vorsitzender der SPD-Gruppe, die zentrale Rolle des Parlaments bei der Verteidigung des europäischen, rechtsstaatlichen und demokratischen Systems. **Guntram Wolff**, langjähriger Direktor von Bruegel, ergänzte das Programm mit einer Tour d'Horizon zu geopolitischen Herausforderungen und europäischen Handlungsmöglichkeiten.

Ein besonderer Fokus lag dieses Mal auf der Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit einem Besuch im Headquarter der NATO und Austausch mit dem Ständigen Vertreter Deutschlands, **S.E. Botschafter Dr. Detlef Wächter**.

Mit neuen europapolitischen Impulsen setzen wir den Dialog zwischen Berlin und Brüssel fort. Unser Ziel bleibt, Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit zu verbinden, die Resilienz und Verteidigungsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft zu stärken sowie Innovationen und neue Wachstumsmärkte zu erschließen.

Netzwerke und Netzwerken

Verbindungen, die bewegen – Netzwerke die wirken



Hier werden starke Netzwerke geknüpft: Jährliche Delegationsreisen des Wirtschaftsforums der SPD e.V.

Eine der größten Stärken des Wirtschaftsforums der SPD ist und bleibt sein weitreichendes und belastbares Netzwerk. Durch kontinuierlichen Austausch, enge Zusammenarbeit und gezielte Veranstaltungen schaffen wir Plattformen für Dialog, Kooperation und neue Impulse – sowohl innerhalb der SPD als auch darüber hinaus. Im Mittelpunkt steht der regelmäßige Austausch mit unseren Mitgliedern.

Darüber hinaus pflegen wir enge Verbindungen zu zentralen Strömungen innerhalb der SPD-Bundestagsfraktion – etwa zur Parlamentarischen Linken, dem Netzwerk Berlin und dem Seeheimer Kreis. Letzterer veranstaltet regelmäßig die Branchendialoge im Bundestag, zu denen wir als Mitveranstalter beitragen.

Gemeinsam werden wirtschaftsrelevante Themen wie zuletzt zu Finanzen, Künstlicher Intelligenz, Start-Ups und Tourismus diskutiert. Ziel ist es, politische und wirtschaftliche Akteure miteinander ins Gespräch zu bringen und praxisnahe Impulse in die parlamentarische Arbeit einzuspeisen.

Auch unser »WiFo AfterWork« hat sich einmal mehr als Plattform für den Austausch zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft etabliert. Hier kommen fachlicher Austausch und persönliche Begegnungen zusammen und es entstehen Räume für offenen Diskussionen über die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit.



Prof. Dr. Susanne Knorre, Schatzmeisterin und Gunnar Groebler, CEO Salzgitter AG, auf dem Rundgang der Hannover-Messe



Großes Interesse am Wirtschaftsempfang im Berliner Quadriga-Campus



Christoph Bernstiel, Rolls Royce im Gespräch mit Christine Skropke, Leiterin Public Affairs der secunet Security Networks AG beim Parlamentarischen Abend im Octogon

Ob auf Veranstaltungen, im Bundestag oder bei informellen Begegnungen – das Wirtschaftsforum versteht sich als Brückenbauer und Impulsgeber. Netzwerken ist für uns kein Selbst-

zweck, sondern ein strategisches Instrument zur Gestaltung einer sozial gerechten und wirtschaftlich starken Zukunft.



Afterwork



Impulse, Debatten und Begegnungen

Neue Perspektiven für den politischen und gesellschaftlichen Diskurs: Vizepräsidentin Nora Heer mit rbb-Intendantin Ulrike Demmer



Bild links: »Dennoch sprechen wir miteinander«: Buchvorstellung von Journalist, Dokumentarfilmer und Autor **Stephan Lamby** bei unserem 14. WiFo AfterWork mit Vizepräsidentin **Dr. Tanja Wielgoß**

Bild rechts: Gründerinnen und Gründer als Vorbild für den Wirtschaftsstandort: Die Gründerin und Vorsitzende des Startup-Verbands **Verena Pausder** zu Gast bei unserem 15. WiFo AfterWork mit Vizepräsidentin **Dr. Tanja Wielgoß** und Geschäftsführer **Dr. Frank Wilhelmy**

Unser »WiFo AfterWork« hat sich mittlerweile als feste Plattform für den Austausch zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft etabliert. Hier kommen fachlicher Austausch und persönliche Begegnungen zusammen und es entstehen Räume für offene Diskussionen über die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit.

Unsere Gäste decken die komplette Spannweite ab: **Prof. Dr. Claudia Kemfert** vom DIW Berlin; der Journalist, Dokumentarfilmer und Autor **Stephan Lamby**; die Vorstandsvorsitzende des Startup-Verbands **Verena Pausder**; der FAZ-Wirtschaftsredakteur und Autor **Philipp Krohn**; die rbb-Intendantin **Ulrike Demmer** und der Tech-Journalist, Ökonom und Podcast-Host **Fritz Espenlaub**.

Gerade in gesellschaftlich und politisch polarisierten Zeiten braucht es mehr Dialog, mehr Begegnungen und mehr Zuhören. Im Mittelpunkt stand oft aber auch die Frage, wie Deutschland den Aufbruch in eine erfolgreiche Zukunft schaffen kann. Dazu gab es ganz unterschiedliche Impulse und Antworten.

Nach der Sommerpause freuen wir uns u. a. auf diese Gäste: Politikwissenschaftlerin **Prof. Dr. Julia Reuschenbach** und die Vizepräsidentin des DOSB und Präsidentin des VdK-Sozialverbands **Verena Bentele** haben Ihre Teilnahme bereits zugesagt. Wir sind gespannt, welche Themen und Fragen wir dann gemeinsam diskutieren werden!

Vernissage

»SCENT OF ART« im Wirtschaftsforum der SPD e.V.



Mit **SCENT OF ART** eröffnete das Wirtschaftsforum der SPD e.V. am 25. September 2025 gemeinsam mit der Aachener Galerie Freitag 18.30 seine fünfte Vernissage. Die Ausstellung verband Kunst, Politik und gesellschaftlichen Dialog auf besondere Weise.

Dr. Frank Wilhelmy betonte in seiner Begrüßung die Bedeutung kultureller Orte für den demokratischen Diskurs. Kunst schaffe Räume für Begegnung, Austausch und Reflexion und sei ein unverzichtbarer Bestandteil einer lebendigen Demokratie.

Robert Mertens stellte das Ausstellungskonzept des Parfümeurs Joschka Klee vor, das Kunst als sinnliches Erlebnis versteht. Licht, Raum, Material und Duft erweitern dabei bewusst die klassische Ausstellungspraxis. Die Werke zahlreicher nationaler und inter-

nationaler Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit Themen wie Wahrnehmung, Identität, Raum und Wandel auseinander.

Die Vernissage knüpft an die Tradition des Wirtschaftsforums an, Kunst und Kultur als Impulsgeber für gesellschaftliche und wirtschaftliche Debatten zu fördern. Unser Dank gilt allen Beteiligten und Gästen für einen inspirierenden Abend. Wir freuen uns bereits auf die nächste Vernissage.



Bild links: Eines der Leihgaben für die Vernissage: »Sweet Dreams« von Tom Schmelzer

Bild rechts: Dr. Frank Wilhelmy mit Galerist Robert Mertens, Galerie Freitag 18.30 aus Aachen



Die Geschäftsstelle



SPLENDID DELIKATESSEN

Mitten im Regierungsviertel und mit historischem Ambiente: Unsere Geschäftsstelle hat ihren Sitz in der Dorotheenstraße 35 hinter der im Jahr 1895 erbauten Fassade der ehemaligen Preußischen Hypothekenbank.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Das Team der Geschäftsstelle



Dr. Frank Wilhelmy
Geschäftsführer

Dr. Frank Wilhelmy ist der Geschäftsführer des Wirtschaftsforums der SPD e.V. Er ist Politik- und Unternehmensberater mit Erfahrung in Markenkommunikation, Kampagnen und Strategieentwicklung.

Telefon 030 86322330
mail@spd-wirtschaftsforum.de



Daniel Arndt
Senior Referent für
Wirtschaftspolitik

Daniel Arndt verantwortet das Fachforum Energie und Klima. Er betreut außerdem den Gesprächskreis Industriepolitik und unseren Politischen Beirat.

Telefon 0151 40200 005
da@spd-wirtschaftsforum.de



Madeleine Buchmann
Senior Referentin für
Wirtschaftspolitik

Madeleine Buchmann verantwortet das Fachforum Stadtentwicklung, Bau und Immobilien. Zudem betreut sie das Netzwerk Women in Lead sowie unsere jährliche Wirtschaftskonferenz.

Telefon 0151 40200 009
mb@spd-wirtschaftsforum.de



Annette Busch
Referentin der Geschäftsführung |
Stellv. Leitung Veranstaltungen

Annette Busch unterstützt die Geschäftsführung und zudem die Veranstaltungsabteilung. Außerdem ist sie die Datenschutzbeauftragte des Wirtschaftsforums.

Telefon 0151 40200 166
ab@spd-wirtschaftsforum.de



Katja Einecke
Referentin für Wirtschaftspolitik

Katja Einecke verantwortet insbesondere das Fachforum Finanzen und Kapitalmarkt.

Telefon 0151 40200 166
ke@spd-wirtschaftsforum.de



Kathrin Fiedler
Referentin für Wirtschaftspolitik

Kathrin Fiedler verantwortet die Fachforen Sicherheit und Tourismus. Sie betreut außerdem unser Netzwerk Women in Lead.

Telefon 0151 40200 166
kf@spd-wirtschaftsforum.de

**Lena Flohre****Referentin für Wirtschaftspolitik**

Lena Flohre verantwortet das Fachforum Digitales.

Telefon 0151 40200 600

lf@spd-wirtschaftsforum.de

**Kirsten Hildisch****Assistentin der Geschäftsführung | Veranstaltungsfachkraft**

Kirsten Hildisch unterstützt die Mitgliederverwaltung, das Eventmanagement und die Büroorganisation der Geschäftsstelle.

Telefon 0151 40200 165

kh@spd-wirtschaftsforum.de

**Antje Hoscheck****Veranstaltungs-Managerin**

Antje Hoscheck ist Veranstaltungs-Managerin in der Geschäftsstelle. Sie ist zuständig für die Organisation und Koordination der Veranstaltungsformate des Verbands.

Telefon 0151 40200 169

ah@spd-wirtschaftsforum.de

**Daniel Kind****Senior Referent und Koordinator für Finanzen, Mitglieder und Personal**

Daniel Kind ist als Senior Referent für Wirtschaftspolitik für die Bereiche Finanzen, Mitglieder und Personal verantwortlich.

Telefon 0151 40200 013

dk@spd-wirtschaftsforum.de

**Alica Kirchner****Leiterin Veranstaltungen**

Alica Kirchner verantwortet die Organisation sowie Koordination der Veranstaltungsformate des Wirtschaftsforums der SPD.

Telefon 0151 20040 020

ak@spd-wirtschaftsforum.de

**Lars Leiße****Referent für Wirtschaftspolitik**

Lars Leiße ist als Referent für Wirtschaftspolitik für das Wirtschaftsforum tätig und verantwortet die Fachforen Mobilität und Infrastruktur sowie Ressourcen und Nachhaltigkeit.

Telefon 0151 40200 161

lle@spd-wirtschaftsforum.de

**Laila Linke****Referentin für Wirtschaftspolitik**

Laila Linke verantwortet die Fachforen Europa und Außenwirtschaft, Handel und Konsumgüter sowie Kultur- und Kreativwirtschaft.

Telefon 0151 40200 017

ll@spd-wirtschaftsforum.de

**Andrea Luczak****Referentin für Wirtschaftspolitik**

Andrea Luczak ist zuständig für die Fachforen Arbeitswelt und Tarifpartnerschaft. Außerdem verantwortet sie die Arbeitsgruppe Altersvorsorge, den Gesprächskreis Sozialwirtschaft und unser Junges Wirtschaftsforum.

Telefon 0151 11320601

al@spd-wirtschaftsforum.de

**Philipp Sambo Mischon****Referent für Wirtschaftspolitik**

Bis Juni 2026.



Florian Rahn
Referent für Wirtschaftspolitik

Florian Rahn verantwortet als Referent für Wirtschaftspolitik den Gesprächskreis Sport und betreut unsere Website sowie die Social-Media-Kanäle.

Telefon 0151 40200 168
flr@spd-wirtschaftsforum.de



Fritjof Rindermann
Senior Referent für
Wirtschaftspolitik

Bis Juli 2026.



Alina Stork
Referentin für Wirtschaftspolitik

Alina Stork verantwortet das Fachforum Kommunales und den Gesprächskreis Luft- und Raumfahrt. Sie betreut außerdem unser Junges Wirtschaftsforum.

Telefon 0151 40200 015
as@spd-wirtschaftsforum.de



Stefanie Tormöhlen
Büroleitung der Geschäftsstelle

Stefanie Tormöhlen verantwortet alle Themen rund um die Organisation der Geschäftsstelle und betreut die Buchhaltung. Zudem koordiniert sie die Termine des Geschäftsführers und des Präsidiums.

Telefon 0151 40200 163
st@spd-wirtschaftsforum.de



Linh Wedel
Leiterin Mitglieder- und
Datenmanagement

Linh Wedel ist verantwortlich für das Mitgliedermanagement sowie für die Pflege, Weiterentwicklung und Schnittstellenkoordination der Datenbank.

Telefon 0151 40200 162
lw@spd-wirtschaftsforum.de



Victoria Wolf
Referentin für Wirtschaftspolitik

Victoria Wolf verantwortet das Fachforum Gesundheitswirtschaft sowie den Gesprächskreis Ernährung und Landwirtschaft. Sie betreut außerdem unsere regionalen Aktivitäten.

Telefon 0151 40200 008
vw@spd-wirtschaftsforum.de

WAS BRAUCHT DER MITTELSTAND JETZT?

☐ Noch eine Studie.

☒ Gute Wirtschaftspolitik, die die Risiken des Mittelstands ernst nimmt.

Verlässliche Politik für den Mittelstand. Mit Augenmaß. Damit Unternehmen vorankommen.

DMB Risiko-Report Mittelstand 2026



mittelstandsbund.de/risiko-report

Warum Mittelständler im **Investitionsdilemma** stecken – und was jetzt zählt.

DMB / Deutscher Mittelstands-Bund



Unser Weg: Jung, innovativ & sozial.



JUNGES WIRTSCHAFTSFORUM

GERMANOMICS

Neue Antworten für Wachstum und Wohlstand

Die deutsche Wirtschaft steckt in einer Phase tiefgreifender Umbrüche. Wie können Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand der Bundesrepublik und Europas langfristig gesichert werden? Mit einer erfolgreichen Transformation in den zentralen Feldern müssen wirtschaftspolitische Reformen einhergehen. Die Autorinnen und Autoren des Bandes versuchen Antworten und Wege zu finden.

Mit Beiträgen u. a. von Kerstin Andreae, Andreas Audretsch, Bärbel Bas, Leonhard Birnbaum, Gabriel Felbermayr, Michael Hüther, Roderich Kiesewetter, Annegret Kramp-Karrenbauer, Andrea Nahles, Anke Rehlinger, Jens Südekum und Ines Zenke.

Das Buch ist im Juni im Dietz-Verlag erschienen.

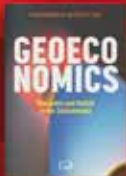
Herausgeber: Wirtschaftsforum der SPD e. V.
ISBN 978-3-8012-0728-1



WIRTSCHAFTS FORUM
DER SPD E.V.



Andere Bücher aus der Reihe



Das Wirtschaftsforum in den Medien



Funke, 11. Juni 2026



ARD, Tagesschau, 6. Mai 2026



Manager Magazin, 14/2026



RND-Interview, 7. Juni 2026



Süddeutsche Zeitung, 17. Mai 2026



Berlin Table, 16. März 2026



ARD, Bericht aus Berlin, 10. Mai 2026

Wie aus guten Absichten schlechte Politik wird

Eine Kolumne von Michael Sauga

Die SPD wehrt sich gegen tiefgreifende Änderungen bei Steuern oder Rente. Darüber sollten die Genossinnen und Genossen noch einmal nachdenken – auch im Namen sozialer Gerechtigkeit.

Der Spiegel, 27. Mai 2026

SPD-Wirtschaftsforum fordert nationales Zentrum zur Abwehr von Desinformationen

Berlin. Der Berufsverband sieht den Wirtschaftsstandort durch digitale Einflussnahme bedroht und benennt in einem Positionspapier die Risiken.

Funke, 24. Mai 2026

Ein erfolgreicher digitaler Euro braucht die Kreditwirtschaft

Entgegen der Pläne von EZB-Chefin Lagarde sollten allein Banken den digitalen Euro ausgeben. Ansonsten drohen große Sicherheitslücken.



Europa Table, 21. November 2025

Das war unsere Wirtschaftskonferenz 2025: "Next Made in Germany: Den Wirtschaftsstandort von morgen gestalten"
Eine bis in die letzten Reihen gefüllte historische Kassenhalle, drei... mehr



vorwärts

Künstliche Intelligenz: „Deutschland hängt erschreckend hinterher“

9. Dezember 2025 08:51:09

Seit dem Start von ChatGPT vor drei Jahren wächst der Einfluss von Künstlicher Intelligenz rasant. Warum Angst im Umgang mit KI ein schlechter Ratgeber ist und welche Weichen Deutschland jetzt stellen muss, sagt KI-Expertin Nora Heer im Interview.

vorwärts, 9. Dezember 2025

Diese fünf Reformen braucht Deutschland jetzt für den Aufschwung

Von Bürokratieabbau bis Energiepreise: Nur Reformen und Investitionen sichern das Wachstum. Im Superwahljahr müssen die Prioritäten gesetzt werden. Ein Gastbeitrag von Ines Zenke.

Frankfurter Rundschau, 30. Januar 2026

Ein Jahr Ampel-Aus

Regiert Schwarz-Rot wirklich besser?

Erst die Trump-Wahl, dann das Ampel-Aus: Am 6. November 2024 scheitert die Koalition aus SPD, FDP und Grünen. Scholz und Lindner rechnen öffentlich miteinander ab. Jetzt regiert Schwarz-Rot mit Merz an der Spitze – doch rund läuft es auch nicht.

Deutschlandfunk, 7. November 2025

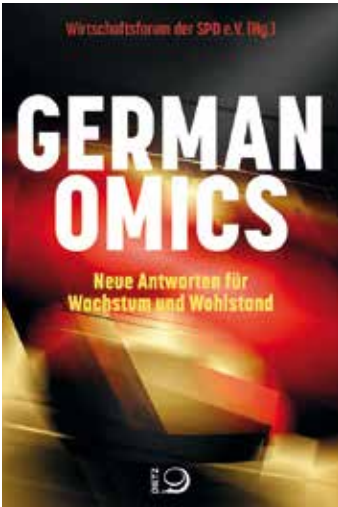


Exklusiv / „Brauchen Reformen, keine Reförmchen“ SPD-Wirtschaftsforum fordert neue Standortpolitik für mehr Wachstum

Tagesspiegel, 8. Oktober 2025

Germanomics – Neue Antworten für Wachstum und Wohlstand

Paneldiskussion im Rahmen unserer Buchvorstellung mit dem IGBCE-Vorsitzenden Michael Vassiliadis, Staatssekretär Björn Böhning, DIHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Helena Melnikov und Präsidentin Prof. Dr. Ines Zenke (v. l. n. r.)



Unser sechster Sammelband »Germanomics – Neue Antworten für Wachstum und Wohlstand« ist im Juni 2026 im Dietz-Verlag erschienen

Mit **Germanomics – Neue Antworten für Wachstum und Wohlstand** ist nun der sechste Band unserer wirtschaftspolitischen Schriftenreihe veröffentlicht. 600 Seiten, über 100 Autorinnen und Autoren: Das Buch versammelt hochkarätige Beiträge aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Gewerkschaften und europäischen Institutionen. Die Beiträge zeigen, wie Deutschland und Europa wieder auf Wachstumskurs kommen – von einer modernen Industriepolitik über die erfolgreiche Verbindung von Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit bis hin zu digitaler Souveränität, einem handlungsfähigen Staat und neuen Antworten auf Fachkräftemangel und geopolitische Umbrüche.

Vorge stellt haben wir Germanomics gemeinsam mit Verbandspräsidentin Prof. Dr. Ines Zenke, DIHK-Hauptgeschäftsführerin Dr. Helena Melnikov, Staatssekretär Björn Böhning aus dem Bundesministerium der Finanzen und Michael Vassiliadis, Vorsitzender der Industriegewerkschaft IGBCE. Das Fazit der Diskussion: nicht in Abstiegserzählungen verfallen, sondern konkrete Antworten entwickeln und ins Handeln kommen – mit mehr Investitionen, weniger Bürokratie und gelebter Sozialpartnerschaft.

Debattenraum Blog politische Ökonomie



Volles Haus bei unserer Buchvorstellung im BASECAMP

Auch unser Blog politische Ökonomie lebt von dieser Vielfalt der Perspektiven. Im vergangenen Jahr griff er zentrale wirtschaftspolitische Debatten auf – etwa mit einem Beitrag von Prof. Dr. Monika Schnitzer und Prof. Dr. Enzo Weber zu einer pro-kompetitiven Industriepolitik, einem Plädoyer von Dr. Markus Kamieth für mehr Pragmatismus in der Transformation oder einem Beitrag von Prof. Dr. Ludger

Wößmann zu Leistungsniveau und Chancengerechtigkeit in der Bildung. Unser Blog bleibt ein wichtiger Ort für fundierte Einordnung, kontroverse Debatte und neue Impulse. Abonniert werden kann er unter: blog-bpoe.com.



Mitglieder des Politischen Beirats

(Stand 30. Juni 2026)

Adis Ahmetovic, MdB

Reem Alabali-Radovan, Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Jürgen Barke, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes

Dr. Katarina Barley, MdEP und Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Jens Behrens, MdB

Hanno Benz, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt

Alexander Bercht, Mitglied im geschäftsführenden Hauptvorstand der IGBCE

Daniel Bettermann, MdB

Jakob Blankenburg, MdB

Björn Böhning, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen

Hendrik Bollmann, MdB

Dr. Andreas Bovenschulte, Bremer Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats

Dr. Udo Bullmann, MdEP

Isabel Cademartori, MdB

Bernhard Daldrup, MdB (Bis 2025)

Dr. Andreas Dressel, Senator und Präses der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Martin Dulig, MdL, Minister a. D.

Michael Ebling, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Matthias Ecke, MdEP

Dr. Wiebke Esdar, MdB

Sebastian Fiedler, MdB

Jens Geier, MdEP

Andreas Geisel, MdA, Senator a. D.

Dr. Heiko Geue, Finanzminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Franziska Giffey, Berliner Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe

Timon Gremmels, Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur des Landes Hessen

Michael Groschek, Präsident des Deutschen Verbandes für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen a.D.

Sebastian Hartmann, MdB

Hubertus Heil, MdB, Bundesminister a. D.

Felix Heinrichs, Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach

Marc Herter, Oberbürgermeister der Stadt Hamm

Reiner Hoffmann, Ehem. Vorsitzender des DGB

Birgit Honé, Ministerin a. D.

Michael Hübner, MdL (Bis 2022)

Markus Hümpfer, MdB (Bis 2025)

Reinhold Jost, Minister für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes

Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Vizepräsident des Deutschen Städtetags

Frank Junge, Bürgermeister der Hansestadt Wismar

Josip Juratovic, MdB (bis 2025)

Oliver Kaczmarek, MdB

Elisabeth Kaiser, MdB, Staatsministerin beim Bundesminister der Finanzen

Dr. Ulf Kämpfer, Ehemaliger Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel

Christina Kampmann, MdL

Daniel Keller, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Mag. Christian Kern, Österreichischer Bundeskanzler a.D.

Dr. Franziska Kersten, MdB

Arno Klare, MdB (bis 2021)

Helmut Kleebank, MdB

Lars Klingbeil, Bundesminister der Finanzen

Tim Klüssendorf, MdB

Dr. Matthias Kollatz, MdA, Senator a. D.

Elvan Korkmaz-Emre, MdB (Bis 2021)

Thomas Kralinski, Staatssekretär a. D.

Dunja Kreiser, MdB

Bernd Lange, MdEP, Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament

Simone Lange, Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg a. D.

Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg

Olaf Lies, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen

Esra Limbacher, MdB

Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Thomas Losse-Müller, Direktor Stiftung Klimaneutralität

Georg Maier, Minister für Inneres und Kommunales und Landesentwicklung des Freistaates Thüringen

Kaweh Mansoori, Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum des Landes Hessen

Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

Serpil Midyatli, MdL, Vorsitzende der SPD

Schleswig-Holstein sowie stellvertretende SPD-Parteivorsitzende

Dr. Matthias Miersch, MdB, Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion
Matthias Mieves, MdB
Falko Mohrs, Minister für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen
Siemtje Möller, MdB
Andreas Müller, Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein
Detlef Müller, MdB (bis 2025)
Michael Müller, MdB (bis 2025), Regierender Bürgermeister von Berlin a. D.
Dr. Frank Nägele, Beauftragter für den Strukturwandel im Saarland
Lennard Oehl, MdB (bis 2025)
Mahmut Özdemir, MdB
Dirk Panter, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz des Freistaates Sachsen
Christian Pegel, MdL, Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Jens Peick, MdB
Boris Pistorius, Bundesminister der Verteidigung
Achim Post, MdB (bis 2025), stv. Parteivorsitzender
Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, stellvertretende SPD-Parteivorsitzende, Vorsitzende der SPD Saar
Dr. René Repasi, MdEP
Ye-One Rhie, MdB (bis 2025)
Andreas Rimkus, MdB (bis 2025)
Daniel Rinkert, MdB
Sebastian Roloﬀ, MdB, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Philipp Rottwilm, MdB
Dr. Feodor Rose, Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
Sarah Ryglewski, MdB (bis 2025), Staatsministerin a. D.
Dörte Schall, Ministerin a. D.
Johannes Schätzl, MdB
Dr. Nils Schmid, MdB
Dagmar Schmidt, MdB
Wolfgang Schmidt, Bundesminister a. D.
Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Fachgebietsleiter - Fachbereich 05 Gesellschaftswissenschaften, Universität Kassel
Mike Schubert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam a. D.
Dr. Manja Schüle, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Martin Schulz, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung

Sven Schulze, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
Svenja Schulze, MdB, Bundesministerin a. D.
Prof. Dr. Gesine Schwan, Präsidentin der Humboldt-Viadrina Governance Platform, Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission
Dr. Martin Schwanholz, maCon
Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Felix Schwenke, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach
Alexander Schweitzer, Ministerpräsident a. D., stellvertretender SPD-Parteivorsitzender, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz
Prof. Dr. Jörg Steinbach, Minister a. D.
Andreas Stoch, MdL
Grant Henrik Tonne, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Bauen des Landes Niedersachsen
Markus Töns, MdB
Anja Troﬀ-Schaffarzyk, MdB
Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
Jakob von Weizsäcker, Minister der Finanzen und für Wissenschaft des Saarlandes
Daniel Walter, MdB
Stephan Weil, MdL, Ministerpräsident a. D.
Lena Werner, MdL
Bernd Westphal, MdB (bis 2025)
Dirk Wiese, MdB, Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion
Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Tiemo Wölken, MdEP
Stefan Zierke, MdB
Dr. Jens Zimmermann, MdB (bis 2025)
Uwe Zimmermann, Stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds
Armand Zorn, MdB, stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender
Brigitte Zypries, Bundesministerin a. D.

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats (Stand 30. Juni 2026)

Prof. Dr. Almut Balleer
RWI Essen und TU Dortmund

Prof. Dr. Salvatore Barbaro
Universität Mainz

Prof. Dr. Matthias Barth
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Prof. Dr. Christian Bayer
Universität Bonn

Prof. Dr. Marc-Oliver Bettzüge
EWI und Universität zu Köln

Prof. Dr. Peter Bofinger
Universität Würzburg

Prof. Dr. Gerhard Bosch
Hans-Böckler-Stiftung und Universität Duisburg-Essen

Dr. Arno Brandt
Politischer Berater und Publizist

Dr. Felix Butzlaff
Institut für Gesellschaftswandel und Nachhaltigkeit (IGN), WU Wien

Prof. Dr. Lena Dräger
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Sebastian Dullien
Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler Stiftung und HTW Berlin

Jana Faus
pollytix strategic research gmbh

Prof. Dr. Ferdinand Fichtner
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Dr. André Gärber
Friedrich-Ebert-Stiftung

Prof. Dr. Sebastian Gechert
TU Chemnitz

Prof. Dr. Britta Gehrke
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Hans Peter Grüner
Universität Mannheim

Prof. Dr. Martin Gornig
TU Berlin und DIW Berlin

Prof. Dr. Veronika Grimm
TU Nürnberg und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Prof. Dr. Anke Hassel
Hertie School

Dr. Tobias Hentze
IW Köln

Prof. Dr. Till Patrik Holterhus
Mle., LL.M. (Yale), Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Gustav Horn

Prof. Dr. Christian Kellermann
University Of Labour in Frankfurt am Main

Prof. Dr. Hagen Krämer
Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. Tom Krebs
Universität Mannheim

Prof. Dr. Carsten Kühl
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

Prof. Dr. Thomas Lenk
Universität Leipzig

Prof. Dr. Fabian Lindner
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Andreas Löschel
Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Dr. Ulrike Malmendier
University Of California Berkeley und ehemaliges Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Dr. Claus Michelsen
Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V.

Prof. Dr. Henning Meyer
Social Europe | Eberhard Karls Universität Tübingen | University Of Cambridge

Dr. Rer. Pol. Gero Neugebauer
Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Dennis Ostwald
WifOR Institut

Sandra Parthie
Institut der deutschen Wirtschaft Köln e.V.

Prof. Dr. Volker Perthes
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Prof. Dr. Barbara Praetorius
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Prof. Dr. Christian R. Proaño
Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Miriam Rehm
Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder
Universität Kassel

Prof. Dr. Daniela Schwarzer
Bertelsmann Stiftung

Philippa Sigl-Glöckner
Dezernat Zukunft

Prof. Dr. Mario Stoffels
ZENO Eberswalde und HS Worms

Prof. Dr. Jens Südekum
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Thiele
BSP Business School

Prof. Dr. Till Van Treeck
Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Achim Truger
Universität Duisburg-Essen und Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Prof. Dr. Konstantin Voessing
University of London

Prof. Dr. Enzo Weber
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Jeromin Zettelmeyer, Ph.D.
Bruegel

Über das Wirtschaftsforum der SPD e.V.

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist ein unabhängiger unternehmerischer Verband, der sich die Förderung und Weiterentwicklung der Sozialen Marktwirtschaft im 21. Jahrhundert zur Aufgabe gemacht hat. Unsere Mitglieder aus allen Branchen und Regionen bilden die Vielfalt der Wirtschaft in Deutschland ab. Sie arbeiten in Dax-Konzernen und Familienun-

ternehmen ebenso wie in mittelständischen Betrieben und schnell wachsenden Start-ups. Als Impuls- und Ratgeber bei wirtschaftspolitischen Zukunftsthemen organisieren wir den Dialog unserer Mitglieder mit der Politik, mit Verwaltungen und Institutionen sowie insbesondere mit politisch Verantwortlichen der Sozialdemokratie.

Eintrag im Lobbyregister des Deutschen Bundestags

Das Wirtschaftsforum der SPD e.V. ist seit Februar 2022 in das Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung eingetragen – Registernummer 328. Damit ist das Wirtschaftsforum der SPD e.V. registrierter Interessenvertreter und unterliegt dem gesetzlichen Verhaltenskodex des LobbyRG. Der Verband begrüßt die damit geschaffene erweiterte Transparenz: Der Austausch zwischen Politik und Wirtschaft ist ein elementarer Teil lebendiger Demokratie.

Die Angaben sind in dem beim Deutschen Bundestag elektronisch geführten öffentlichen Lobbyregister einsehbar (www.lobbyregister.bundestag.de) und werden regelmäßig fristgemäß aktualisiert.

Der Anteil der Mitgliedsbeiträge, der für Interessenvertretung eingesetzt wird, ist den Mitgliedern jeweils mitgeteilt worden. Diejenigen Mitglieder, die ihrerseits im Lobbyregister eintragungspflichtig sind, benötigen diese Angabe für den eigenen Eintrag. Aus der Mitgliedschaft im Wirtschaftsforum der SPD e.V. allein resultiert keine Verpflichtung, sich im Lobbyregister einzutragen. Jedoch müssen diejenigen Mitglieder, die selbst eintragungspflichtig sind, ihre Mitgliedschaft im SPD-Wirtschaftsforum im Lobbyregistereintrag angeben.

Datenschutzbericht



Foto: shutterstock / allstars

Der Schutz personenbezogener Daten und ein verantwortungsvoller Umgang mit ihnen sind für das Wirtschaftsforum der SPD von zentraler Bedeutung. Als Verband verpflichten uns die Vorgaben der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die seit 2018 den verbindlichen Rechtsrahmen für den Datenschutz in der Europäischen Union setzt.

Die DSGVO trägt dazu bei, die Privatsphäre von Bürgerinnen und Bürgern auch unter den Bedingungen einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft zu schützen. Zunehmend rückt dabei auch Künstliche Intelligenz und datengestützte Anwendungen in unserer Verbandsarbeit in den Fokus. Das Wirtschaftsforum der SPD befasst sich daher auch mit den datenschutzrechtlichen Anforderungen an den Einsatz von KI, insbesondere mit Fragen der Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung und der verantwortungsvollen Verarbeitung personenbezogener Daten.

Um die Einhaltung dieser Anforderungen sicherzustellen, hat das Wirt-

schaftsforum der SPD am 22. Mai 2018 eine interne Datenschutzbeauftragte bestellt. Sie begleitet die datenverarbeitenden Prozesse im Haus und unterstützt deren DSGVO-konforme Ausgestaltung. Mitgliedern, die dem Wirtschaftsforum der SPD beispielsweise personenbezogene Daten für Einladungen zu Veranstaltungen übermitteln, steht sie für Auskünfte zur datenschutzkonformen Verarbeitung dieser Daten zur Verfügung.

Ein wesentlicher Baustein für den Schutz und die Integrität personenbezogener Daten ist eine leistungsfähige und sichere IT-Infrastruktur. Das Wirtschaftsforum der SPD hat seine Mitglieder- und Kontaktdatenverwaltung deshalb auf einen modernen technologischen Stand gebracht, um sichere, nachvollziehbare und datenschutzkonforme Verarbeitungsprozesse zu gewährleisten. Besucherinnen und Besucher unserer Internetseite informieren wir zudem in einer ausführlichen Datenschutzerklärung darüber, welche Daten im Zusammenhang mit der Nutzung unserer Online-Angebote verarbeitet werden.

Sie haben Fragen zum Datenschutz?

Schreiben Sie am besten eine E-Mail an: datenschutz@spd-wirtschaftsforum.de

Impressum

Herausgeber **Wirtschaftsforum der SPD e.V.**
vertreten durch das geschäftsführende Präsidium
Prof. Dr. Ines Zenke (Präsidentin)
Prof. Dr. Susanne Knorre (Schatzmeisterin)
Thomas Antonioli
Dr. Peter Güllmann
Nora Heer
Christian Heine
Philipp Schlüter
Dr. Tanja Wielgoß

V.i.S.d.P. Dr. Frank Wilhelmy, Geschäftsführer

Anschrift Dorotheenstraße 35, 10117 Berlin

Telefon +49 (0)30 86322330

Fax +49 (0)30 863223399

E-Mail mail@spd-wirtschaftsforum.de

Internet spd-wirtschaftsforum.de

Redaktion Annette Busch, Florian Rahn, Wirtschaftsforum der SPD

Gestaltung und Satz Anette Gilke, Hannover

Fotos Lucas Boitquin: Seite 61
Anja Grothe Fotografie: Seite 59
Annette Koroll: Seite 26
APA-Fotoservice Austria: Seite 5
ARD / Tagesschau: Seiten 72, 73
Armand Zorn / Photothek Media Lab: Seite 7
Audi AG: 32
BP Deutschland: Seite 20
Christian Krinninger: Seite 30
Clemens Hess: Seite 56
DCC Energy GmbH: Seiten 5
Der Spiegel: Seite 73
Der Tagesspiegel: Seite 73
Deutscher Reiseverband e.V. / Wyrwa: Seite 40
Deutschlandfunk: Seite 73
Dietz-Verlag Bonn: Seite 74
Franz Grünwald: Seite 4
Funke Medien: Seiten 72, 73
HDB / Mark Bollhorst: Seite 38
Hoffotografen: Seite 6
Jan Pries: Seite 56
Julia Petersen: Seite 34
Gerd Plitzner: Seite 61
Kai-Uwe Knoth: Seiten 57, 63
Manager Magazin: Seite 72
Nanna Heitmann: 18
Niko Synnatzschke: Seiten 4, 22
Privat: Seiten 4, 6, 14, 16, 20, 38
RedaktionsNetzwerk Deutschland: Seite 72
Saarländische Staatskanzlei: Seite 7
Sandra Prengel: Seite 36
Sebastian Roloff / Photothek Media Lab: Seite 7
Seeheimer Kreis: Seiten 23, 41
Shutterstock / allstars: Seite 80
Stadtwerke München / Stefanie Aumiller: Seite 6
Süddeutsche Zeitung: Seite 72
Table.Media: Seite 72, 73
Thyssenkrupp: Seite 6
Trimet Aluminium SE: Seite 5
VKU e. V.: Seite 28
Vorwärts: Seite 73
Wirtschaftsforum der SPD e.V.: Seiten 8, 9, 11, 15, 17, 19, 21, 25, 29, 31, 33, 35, 37, 39,
44, 45, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 72, 73
Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Harald Fuhr: Seiten 4, 5, 8, 12/13, 18, 22, 24, 27, 34, 42,
46/47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 66/67, 68, 69, 70, 75
Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Oliver Walterscheid: Seiten 55, 63
Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Marco Urban: Seiten 2, 3, 6, 7, 9, 10, 23, 24, 25, 31, 33, 43,
49, 51, 52, 53, 58, 63, 68, 74, 75
Wirtschaftsforum der SPD e.V. / Mark Bollhorst: Seiten 68, 69, 70

Druck PrintingHouse - USE Union Sozialer Einrichtungen, Berlin



